Gesetz- und Verordnungsblatt

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XXI. Band 11. Stück TEIL I Ausgegeben den 22. Dezember 1987

Seite

Inhalt:

Nr. 86 Einberufung zur 4. Tagung der 43. Synode 147
Nr. 87 Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes zur Regelung von besonderen Dienstverhältnissen für Pfarrer vom 24. November 1983 147
Nr. 88 Kirchengesetz über die Visitation 147
Nr. 89 Haushaltsgesetz der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Haushaltsjahr 1988 148
Nr. 90 Beschluß über die Landeskirchensteuer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Haushaltsjahr 1988 162
Nr. 91 Bekanntmachung der statistischen Ergebnisse a) Kirchliches Leben in Zahlen (Tabelle II) 1986, b) Kollekten und Sammlungen 1986, nach Kirchenkreisen geordnet 162
Nr. 92 Bekanntmachung der Ordnung der Jugendkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg 164
Nr. 93 Bekanntmachung des Beschlusses der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission vom 6. Mai 1987 über die 4. Änderung der Dienstvertragsordnung 165
Nr. 94 Nachwahl in den Synodalausschuß 165
Nr. 95 Bekanntmachung der Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Disziplinarkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg 165
Nr. 96 Bekanntmachung der vom Ev.-Luth. Oberkirchenrat genehmigten Kirchensiegel 166
– Nachrichten 167

Nr. 86

Einberufung zur 4. Tagung der 43. Synode

Die 43. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird zu einer Tagung auf

Dienstag, 24. November 1987

einberufen.

Die Tagung der Synode beginnt mit einem Abendmahlsgottesdienst, zu dem auch die Gemeinde eingeladen wird und der um 9.00 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede stattfindet. Er wird von Moderator Awume aus Togo gehalten.

Die Verhandlungen der Synode beginnen gegen 10.30 Uhr in der Heimvolkshochschule Rastede-Hankhausen und werden voraussichtlich am Donnerstag, 26. November 1987, abends beendet sein.

Am Sonntag, 22. November 1987, ist gemäß Artikel 82 der Kirchenordnung in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Etwaige Anträge und Eingaben sind spätestens bis zum 10. November 1987 über den Oberkirchenrat einzureichen. Es muß damit gerechnet werden, daß nach dem 10. November 1987 eingehende Anträge nicht mehr behandelt werden.

Oldenburg, den 27. Oktober 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. Sievers
Bischof

Nr. 87

**Kirchengesetz
zur Änderung des Kirchengesetzes zur Regelung von besonderen Dienstverhältnissen für Pfarrer vom 24. November 1983**

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Kirchengesetz was folgt:

Artikel I

1. Es wird folgender § 8a angefügt:
   Ehepaaren, bei denen beide Ehegatten die Voraussetzung des § 5 des Pfarrergesetzes erfüllen, wird insgesamt nicht mehr als ein voller Dienstauftrag übertragen. Befindet sich einer der Ehegatten bereits im Dienstverhältnis als Pfarrer oder als Hilfsprediger, so kann der andere nur in ein Dienstverhältnis übernommen werden, wenn die Ehegatten dadurch insgesamt nicht mehr als einen vollen Dienstauftrag erhalten.
2. In § 9 Abs. 2 wird die Jahreszahl »1987« durch »1988« ersetzt.
3. § 9 wird um den folgenden Abs. 3 ergänzt: »§ 8a gilt nicht für Ehegatten, die am 1.1.1988 bereits insgesamt mehr als einen vollen Dienstauftrag wahrnehmen, für Hilfsprediger jedoch nur bis zum Ende der Probezeit.
   Bei den Ehepaaren, die unter die vorstehende Ausnahme des 1. Halbsatzes fallen, soll auf eine Regelung nach § 8a hingewirkt werden.«

Artikel II

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.

Oldenburg, den 26. November 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. Sievers
Bischof

Nr. 88

**Kirchengesetz
über die Visitation**

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Die Visitation ist ein geordneter Besuchsdienst, durch den die Kirchengemeinden, Kirchenkreise, besonderen Pfarrämter, kirchlichen Werke und Einrichtungen in ihrem Dienst unterstützt werden sollen. Durch gemeinsame Beratung soll die Verantwortung für den Auftrag der Kirche gestärkt und die Gemeinschaft in der Kirche gefördert werden. Mit der Visitation nimmt der Oberkirchenrat zugleich Aufgaben der Aufsicht wahr.

§ 2

Die Visitation der Kirchengemeinde erstreckt sich auf alle Arbeitsbereiche der kirchlichen Arbeit, insbesondere auf:

a) Gottesdienst, Kindergottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen, Unterricht und Diakonie,
b) Gemeindekirchenrat, Pfarramt sowie Tätigkeit der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter,
c) die verschiedenen Arten und Zweige kirchlicher Gemeindearbeit,
d) die Mitarbeit an den Aufgaben des Kirchenkreises und die Mitwirkung an gesamtkirchlichen Verpflichtungen,
e) die gesamte äußere Kirchenverwaltung.

§ 3

(1) Kirchengemeinden werden in der Regel alle acht Jahre visitiert.

(2) Außerordentliche Visitationen können auf Beschluß des Oberkirchenrates oder auf Antrag des Gemeindekirchenrates durchgeführt werden.

§ 4

(1) Ein theologisches und ein rechtskundiges Mitglied des Oberkirchenrates (Visitatoren) führten die Visitation durch. Das rechtskundige Mitglied des Oberkirchenrates kann durch Beamte des Oberkirchenrates vertreten werden.

(2) Der Oberkirchenrat kann weitere fachkundige Mitarbeiter hinzuziehen.

(3) An der Visitation sollen ein theologisches und ein nichttheologisches Mitglied des Kreiskirchenrates teilnehmen, die von diesem bestimmt werden.

§ 5

(1) Am Visitationssonntag findet ein Gottesdienst statt, in dem in der Regel der theologische Visitator eine Ansprache an die Gemeinde richtet. In Kirchengemeinden mit mehreren Predigtstätten sollen an den anderen Predigtstätten auch Gottesdienste besucht werden.

(2) Die Visitatoren führen mit den Mitarbeitern und auf Wunsch mit Gemeindegliedern ein Gespräch.

(3) Unter dem Vorsitz der Visitatoren findet eine Sitzung des Gemeindekirchenrates statt. Im Rahmen dieser Sitzung führen die Visitatoren und die Mitglieder des Kreiskirchenrates mit den Kirchenältesten ein vertrauliches Gespräch.

(4) Der Konfirmandenunterricht, Einrichtungen der Kirchengemeinde und Gemeindeveranstaltungen sollen besucht sowie Gespräche mit Vertretern öffentlicher und privater Stellen, insbesondere kommunaler Organe, Schulen und Vereinen geführt werden.

§ 6

(1) Der Oberkirchenrat soll spätestens drei Monate vor dem Visitationssonntag im Benehmen mit dem Gemeindekirchenrat die Zeit und den Ablauf der Visitation festlegen. Die erforderlichen Anweisungen zur Durchführung der Visitation werden unter Berücksichtigung der Besonderheiten und der Größe der Kirchengemeinde vom Oberkirchenrat getroffen.

(2) Die Visitation ist rechtzeitig im Gottesdienst und auf andere geeignete Weise öffentlich anzukündigen. Es ist darauf hinzuweisen, daß jedes Gemeindeglied das Recht hat, bei den Visitatoren Wünsche und Beschwerden vorzubringen.

(3) Der Gemeindekirchenrat bereitet die Visitation durch die Beantwortung der Fragebögen zum kirchlichen Leben und zur Verwaltung sowie durch einen Bericht über die Gemeindearbeit unter Beteiligung der in der Kirchengemeinde tätigen Mitarbeiter vor. Jedes Mitglied des Gemeindekirchenrates kann dem Bericht seine abweichende Auffassung beifügen. Mindestens vierzehn Tage vor Beginn der Visitation sind die ausgefüllten Fragebögen und der Bericht dem Oberkirchenrat und dem Kreiskirchenrat vorzulegen.

(4) Die Predigt, die am Visitationssonntag gehalten wird, ist vorher schriftlich dem theologischen Visitator vorzulegen.

(5) Die gesamte äußere Kirchenverwaltung wird vor dem Visitationssonntag durch den Oberkirchenrat geprüft.

§ 7

(1) Die Visitatoren berichten dem Oberkirchenrat über die Visitation. Der Oberkirchenrat erläßt innerhalb von drei Monaten den Visitationsbescheid. Der Kreiskirchenrat erhält eine Durchschrift dieses Bescheides.

(2) Die Vertreter des Kreiskirchenrates berichten dem Kreiskirchenrat.

§ 8

(1) Der Oberkirchenrat setzt für Kirchenkreise, besondere Pfarrämter, kirchliche Werke und Einrichtungen Visitationen fest. Der Umfang wird bei der Festsetzung bestimmt.
Bestehen bei kirchlichen Werken und Einrichtungen keine kirchlichen Aufsichtsrechte, werden sie mit ihrem Einvernehmen visitiert.

(2) §§ 4 bis 7 gelten sinngemäß für die Visitationen nach Absatz 1. Für Visitationen der Kirchenkreise gelten die Regelungen über die Teilnahme des Kreiskirchenrates an der Visitation nicht (§§ 4 Abs. 3, 5 Abs. 3 Satz 2, 6 Abs. 3 Satz 2, § 7 Abs. 1 Satz 3 und Absatz 2).
Für Visitationen besonderer Pfarrämter, kirchlicher Werke und Einrichtungen kann der Oberkirchenrat bestimmen, ob Vertreter des Kreiskirchenrates an der Visitation teilnehmen.

Schlußbestimmung

§ 9

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1988 in Kraft. Das Gesetz über die Abhaltung von Kirchenvisitationen vom 23. Februar 1922 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Februar 1925 sowie das Gesetz betreffend die Mitwirkung des Kreiskirchenrates bei den Kirchenvisitationen vom 24. Februar 1925 treten am 31. Dezember 1987 außer Kraft.

Oldenburg, den 26. November 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. Sievers
Bischof

Nr. 89

Der Oberkirchenrat verkündet das
Haushaltsgesetz
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg für das Haushaltsjahr 1988

Die 43. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg beschließt gem. Art. 90 Abs. 1 Nr. 11 das nachfolgende Haushaltsgesetz:

§ 1

Feststellung des Haushaltsplanes
(§ 22 KonfHO)

Der Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird für das Haushaltsjahr 1988 in Einnahme und Ausgabe auf 99.984.000,– DM festgestellt.

§ 2

Haushaltsaufkommen

(1) Mehreinnahmen aus dem Aufkommen an Landeskirchensteuern sind zunächst mit Mindereinnahmen im Haushaltsplan, Mindereinnahmen aus dem Aufkommen an Landeskirchensteuern mit Mehreinnahmen im Haushaltsplan auszugleichen.

(2) Nach Absatz 1 nicht benötigte Mehreinnahmen und Haushaltsersparnisse, die nicht gemäß § 13 KonfHO in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden, können mit Zustimung des Finanzausschusses insoweit der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, wie diese noch nicht den Höchstbestand erreicht hat (§ 71 KonfHO).

(3) Zum Ausgleich eines beim Haushaltsabschluß entstehenden Fehlbetrages können mit Zustimmung des Finanzausschusses bis zu 1.000.000,– DM aus der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

§ 3

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

(1) Über- und außerplanmäßige Ausgaben können vom Oberkirchenrat unter Heranziehung der Haushaltsverstärkungsmittel (Haushaltsstelle 980-860-01) abgedeckt werden. Hierüber ist dem Finanzausschuß beim Haushaltsabschluß eine Übersicht vorzulegen.

(2) Über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen nur veranlaßt werden, wenn über die Deckung entschieden ist.

§ 4

Kassenkredite
(§ 15 KonfHO)

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, im Bedarfsfall Kredite zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft (Kassenkredite) gem. § 15 Abs. 1 Ziff. 2 der KonfHO bis zur Höhe von 500.000,– DM aufzunehmen.

Soweit die Kassenkredite zurückgezahlt sind, kann die Ermächtigung wiederholt in Anspruch genommen werden.

§ 5

Rücklagen
(§§ 69 – 75 KonfHO)

(1) Vorhandene Rücklagen und Rückstellungen sind Rücklagen gem. § 69 KonfHO.

(2) Über die in Abschnitt VI der Ausführungsverordnung des Rates der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen enthaltenen Bestimmungen über die Bildung von Rücklagen hinaus wird folgendes festgelegt:

1. Kirchensteuer-Sonderrücklage:
   Diese Rücklage ist entsprechend einer EKD-Empfehlung gebildet und inzwischen bis zum empfohlenen Betrag angesammelt worden. Sie dient ausschließlich dem Ausgleich von Einnahmeschwankungen der Kirchensteuererträge.

2. Landeskirchenfonds:
Der Landeskirchenfonds dient insbesondere der Bereitstellung von Darlehen an die Kirchengemeinden. Die Bewirtschaftung obliegt dem Oberkirchenrat.
3. Bürgschaftssicherungsrücklage:
Ihr Mindestbestand soll 10 v.H., ihr Höchstbestand 30 v.H. der in § 8 genannten Höchstgrenze der Gesamtverpflichtung betragen.
4. Über die vorgenannten Rücklagen und Fonds hinaus werden noch folgende Rücklagen geführt:
   4.1 Personalkostenrücklage (§ 74 KonfHO)
   4.2 Ausgleichsrücklage (§ 71 KonfHO)
   4.3 Betriebsmittelrücklage (§ 70 KonfHO)
   4.4 Bauinstandsetzungsrücklage (§ 75 KonfHO)
   4.5 Kfz-Erneuerungsrücklage
   4.6 Rücklage für Kirchengeschichte

   Darüber hinaus bestehende Rücklagen werden aufgelöst und entsprechend ihrer Zweckbestimmung mit Zustimmung des Finanzausschusses einer der vorstehenden Rücklagen zugeführt.

(3) Den Rücklagen sind mindestens die mit einem entsprechenden Haushaltsvermerk versehenen Geldmittel zuzuführen. Daneben können auch nicht benötigte Mehreinnahmen sowie die Haushaltsersparnisse herangezogen werden.

§ 6

Verpflichtungsermächtigungen

(§ 10 KonfHO)

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, mit Zustimmung des Kirchensteuerbeirates Verpflichtungen zu Lasten der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bis zur Höhe von insgesamt 1.500.000,– DM einzu gehen:

Haushaltsjahr	Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Betrag DM
1989	922-951-00	Bauzuschüsse	500.000,–
1990	922-951-00	Bauzuschüsse	500.000,–
1991	922-951-00	Bauzuschüsse	500.000,–
1989 bis 1991	922-951-00	Bauzuschüsse	1.500.000,–

§ 7

Haushaltsvermerke

(§§ 11 – 14 KonfHO)

(1) Gegenseitige und einseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsstellen sind im Haushaltsplan in Spalte 2 mit einem D gekennzeichnet. Auf die Deckungsvermerke in der Spalte »Erläuterungen« des Haushaltsplanes wird hingewiesen.

(2) Zweckgebundene Haushaltsstellen sind im Haushaltsplan in Spalte 2 mit einem Z gekennzeichnet. Wenn die Zweckbindung sich aus der Haushaltsstelle nicht ergibt, ist in der Spalte »Erläuterungen« ein entsprechender Hinweis aufgenommen.

(3) Haushaltsstellen, deren Restmittel für übertragbar erklärt werden, sind in Spalte 2 mit einem Ü gekennzeichnet.

(4) Wenn in besonderen Ausnahmefällen vor einer Auszahlung von Haushaltsmitteln weitere Prüfungen oder vorherige Zustimmung durch den Finanzausschuß oder andere erforderlich sind, sind diese Haushaltsstellen in Spalte 2 mit einem S gekennzeichnet.

§ 8

Bürgschaften

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, mit Zustimmung des Synodalausschusses Bürgschaften zu Lasten der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bis zu einer Höhe von insgesamt 6.000.000,– DM zu übernehmen.

Vorstehendes Haushaltsgesetz wurde von der Synode anläßlich ihrer Tagung am 26. November 1987 beschlossen.

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Dr. Sievers
Bischof

Haushaltsplan (Gesamtplan)

EP	Bezeichnung	Einnahmen	%	Ausgaben	%	Mithin Zuschuß	Überschuß
0	Allgemeine kirchliche Dienste	2.263.800	2,27	28.807.100	28,81	26.543.300	
1	Besondere kirchliche Dienste	462.900	0,46	3.343.050	3,34	2.880.150	
2	Kirchliche Sozialarbeit	279.900	0,28	14.819.550	14,82	14.539.650	
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission	642.200	0,64	3.312.200	3,31	2.670.000	
4	Öffentlichkeitsarbeit	44.000	0,04	613.200	0,61	569.200	
5	Bildungswesen	30.800	0,03	1.708.200	1,71	1.677.400	
7	Rechtsetzung, Leitung und Verwaltung, Rechtsschutz	463.300	0,46	5.821.900	5,83	5.358.600	
8	Verwaltung des allgemeinen Finanzvermögens und des Sondervermögens	3.747.100	3,76	385.400	0,39		3.361.700
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	92.050.000	92,06	41.173.400	41,18		50.876.600
		99.984.000	100,00	99.984.000	100,00	54.238.300	54.238.300

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
		Einzelplan 0	
		Allg. kirchliche Dienste	
01		Gottesdienst	
011-211-00	Z	Kollekten Bibelwerk und Bibelmission	25.000
015-199-00		Sonstiger Ersatz – Lektorenarbeit	2.000
		Zwischensumme Abschnitt 01	27.000
02		Kirchenmusik	
021-172-00		Gesangbuchverlag	3.000
021-211-00	Z	Kollekte Kantate	11.400
023-311-00		Zuführung aus Rücklage	–
023-342-00		Verkaufserlös	–
		Zwischensumme Abschnitt 02	14.400
04		Kirchliche Unterweisung	
041-197-00		Unterrichtsgelder	1.260.000
		Zwischensumme Abschnitt 04	1.260.000

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
		Einzelplan 0	
		Allg. kirchliche Dienste	
01		Gottesdienst	
011-749-00		Bibelwerk und Bibelmission Abführung von Kollekten	25.000
012-631-00		Kindergottesdienst	13.500
015-641-00	D	Ausbildung von Lektoren	8.400
		Zwischensumme Abschnitt 01	46.900
02		Kirchenmusik	
021-423-00		Vergütungen	26.100
021-444-00		Hinterbliebenenversorgung	–
021-461-00		Beihilfen	18.000
021-611-00	D	Reisekosten	2.000
021-631-00	D	Geschäftsbedarf	6.000
021-641-01	D	Rüstzeiten	10.000
021-641-02	D	Ausbildung und Fortbildung	6.000
021-741-00	Ü	Kirchenmusikalische Veranstaltungen	36.000
022-423-00		Singearbeit – Vergütung	79.950
022-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	2.700
022-611-00	D	Reisekosten	5.400
022-631-00	D	Geschäftsbedarf	3.600
023-423-00		Posaunenarbeit – Vergütung	83.150
023-433-00		Zusätzl. Altersversorgung	3.450
023-541-00	D	Dienstfahrzeug	12.000
023-542-00	D	Steuern, Versicherungen	1.100
023-611-00	D	Reisekosten	700
023-631-00	D	Geschäftsbedarf	5.500
023-674-00		Mitgliedsbeiträge	1.800
023-911-00	Z	Zuführung an Rücklagen	4.000
023-942-00		Anschaffung Personenbus	–
027-425-00		Orgelwesen – Honorare	3.000
027-611-00		Orgelwesen – Reisekosten	2.000
027-951-00	Ü	Zuschüsse für Orgeln	76.000
		Zwischensumme Abschnitt 02	388.450
03		Allg. Gemeindearbeit	
031-423-00		Vergütungen für Praktikanten	80.000
031-496-00		Ausbildung von Mitarbeitern (jetzt 762-496-00)	–
031-641-00	D	Rüstzeiten	7.000
038-641-00	D	Lutherstift Falkenburg – Ausbildung	22.600
		Zwischensumme Abschnitt 03	109.600
04		Kirchliche Unterweisung	
041-421-00		Schulpfarrer – Besoldung	579.300
041-423-00		Katecheten – Vergütungen	789.400
041-431-00		Versorgungskasse	170.100
041-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	32.900
041-461-00		Beihilfen	24.000
041-611-00	D	Reisekosten	9.000
041-621-00	D	Fernsprechgebühren	4.500
041-631-00	D	Geschäftsbedarf	6.500
048-421-00		Rel.-Päd. Arbeit – Besoldung	156.150
048-422-00		Rel.-Päd. Arbeit – Besoldung	155.600
048-423-00		Rel.-Päd. Arbeit – Vergütungen	124.650
048-431-00		Versorgungskasse	48.600
048-432-00		Versorgungskasse	44.800
048-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	2.200
048-461-00		Beihilfen	10.000
048-611-00	D	Reisekosten	6.000
048-621-00	D	Fernsprechgebühren	4.500
048-631-00	D	Geschäftsbedarf	16.000
048-641-00		Rüstzeiten	20.000
048-664-00	D	Verteilschriften	2.000
		Zwischensumme Abschnitt 04	2.206.200

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
05		Pfarrdienst	
051-121-00		Mietzins	9.000
051-191-00		Pfarrstellenaufkommen	750.000
051-195-00		Erstattung aus dem sonstigen kirchl. Bereich	140.400
058-199-00		Sonstiger Ersatz	5.000
		Zwischensumme Abschnitt 05	904.400
08		Friedhofswesen	
082-211-00	Z	Kollekte Kriegsgräberfürsorge	11.000
083-135-00		Gebühren aus der Friedhofsberatung	47.000
		Zwischensumme Abschnitt 08	58.000
		Summe EP 0	2.263.800
		Einzelplan 1	
		Besondere Kirchl. Dienste	
11		Dienst an der Jugend	
112-121-00		Mietzins	16.900
112-197-00	Z	Erstattung von Personalkosten	90.000
112-211-00	Z	Kollekte Jugendarbeit	22.500
		Zwischensumme Abschnitt 11	129.400

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
05		Pfarrdienst	
051-421-01	D	Pfarrer	11.808.300
051-421-02	D	Hilfsprediger	2.147.800
051-421-03	D	Pfarr- und Lehrvikare	961.200
051-421-04		Nachversicherung von Pfarrern	–
051-421-05		Ausgleichsabgabe	6.500
051-423-01	D	Pfarrdiakone	2.267.800
051-423-02	D	Pfarrer im Angestelltenverhältnis	302.200
051-431-00		Versorgungskasse	4.400.000
051-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	84.600
051-441-00	D	Versorgungsbezüge	504.600
051-443-00	D	Hinterbliebenenversorgung	1.534.300
051-451-00		Vakanzkosten	10.000
051-452-00		Vertretungskosten	15.000
051-461-01	D	Beihilfen für Pfarrer usw.	680.000
051-461-02	D	Beihilfen für Versorgungsempfänger	520.000
051-464-00		Unterstützungen	1.000
051-491-01		Umzugskosten	200.000
051-491-02		Trennungsgeld	1.000
051-495-00		Bekleidungsgeld	9.000
051-531-00		Mietzins	11.300
051-611-00		Reisekosten	2.000
058-421-00		Theol. Arbeit – Besoldung	42.700
058-423-00		Vergütung	17.250
058-431-00		Versorgungskasse	12.150
058-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	550
058-461-00		Beihilfen	7.000
058-611-00	D	Reisekosten	1.000
058-631-00	D	Geschäftsbedarf	1.000
058-641-00	D	Fortbildung – Pfarrer	49.000
058-645-00		Fortbildung – Pfarrfrauen	9.000
058-791-00	D	Kontaktstudium	6.000
		Zwischensumme Abschnitt 05	25.612.250
06		Ausbildung für den Pfarrdienst	
062-421-00		Besoldung	42.700
062-423-00		Vergütung	17.250
062-431-00		Versorgungsbezüge	12.150
062-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	550
062-611-00	D	Reisekosten	1.000
062-631-00	D	Geschäftsbedarf	1.000
062-641-01	D	Theol. Akademie Celle	60.000
062-641-02	D	Theol. Nachwuchs, Vikarsausbildung Studentenbetreuung	60.000
062-734-00		Theol. Prüfungsamt	500
062-749-00		Zuschüsse an Ausbildungsstätten	81.050
062-791-00		Bücherbeihilfen	30.000
068-425-00		Theol. Prüfung	8.000
068-611-00		Reisekosten	3.500
		Zwischensumme Abschnitt 06	317.700
08		Friedhofswesen	
081-741-00	D/Ü	Zuwendungen an Kirchengemeinden	50.000
082-759-00		Abführung Kollekte Kriegsgräberfürsorge	11.000
083-423-00		Vergütungen	34.000
083-425-00		Honorare	9.000
083-631-00		Geschäftsbedarf	15.000
088-641-00		Rüstzeiten für Friedhofspersonal	7.000
		Zwischensumme Abschnitt 08	126.000
		Summe EP 0	28.807.100
		Einzelplan 1	
		Besondere Kirchl. Dienste	
11		Dienst an der Jugend	
112-421-00		Jugendarbeit – Besoldung	156.100
112-423-00		Vergütungen	386.000
112-424-00		Löhne	12.500
112-431-00		Versorgungskasse	48.600
112-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	12.950
112-461-00		Beihilfen	10.000
112-497-00		Essenszuschüsse	–

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
16		Volksmission, Kirchentag	
162-211-00		Kollekte Deutscher Ev. Kirchentag	–
		Zwischensumme Abschnitt 16	–
19		Andere Seelsorgedienste	
191-211-00	Z	Kollekte Heimatlose	15.500
197-197-00	Z	Straffälligenseelsorge – Erstattung von Personalkosten	180.800
197-211-00	Z	Kollekte Strafentlassene, Straf-entlassenenfürsorge und Fürsorge für die Familien von Inhaftierten	13.500
		Zwischensumme Abschnitt 19	209.800
		Summe EP 1	462.900
		Einzelplan 2	
		Kirchliche Sozialarbeit	
21		Allg. soziale Arbeit	
211-195-00		Rüstzeiten – Erstattung durch kirchl. Stellen	30.000
211-211-00	Z	Kollekte Bethel	15.000
212-211-00	Z	Kollekten Diakonisches Werk	73.000
215-211-00	Z	Kollekte Lett. Jugend- und Kulturzentrum	12.000
		Zwischensumme Abschnitt 21	130.000
22		Jugendhilfe	
223-386-00		Zuführung aus der Rücklage – Darlehen	–
225-211-00	Z	Kollekte Kinderbetreuung	13.000
		Zwischensumme Abschnitt 22	13.000

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
152-749-00	D	Rüstzeiten	3.000
155-631-00		Betreuung von Zivildienstleistenden	16.000
155-951-00		Bauzuschuß Marienhude	–
156-421-00		Seemannsmission – Besoldung	42.000
156-746-00		Abführung Kollekte – Seemanns- und Bahnhofsmission	12.500
156-749-00		Zuschüsse Seemannsheime	60.000
		Zwischensumme Abschnitt 15	149.500
16		Volksmission, Kirchentag	
161-631-00		Volksmission	27.000
162-749-00	Ü	Deutscher Ev. Kirchentag 1989	9.000
		Zwischensumme Abschnitt 16	36.000
17		Seelsorge an Urlaubern	
171-631-00		Geschäftsbedarf für Urlauberseelsorge	30.000
171-749-00	Z	Zuschuß an die Campingseelsorge	18.500
		Zwischensumme Abschnitt 17	48.500
19		Andere Seelsorgedienste	
191-746-00		Abführung Kollekte Heimatlose	15.500
197-421-00		Straffälligen-Seelsorge – Besoldung	174.800
197-423-00		Vergütung	12.400
197-431-00		Versorgungskasse	48.600
197-461-00		Beihilfen	6.000
197-611-00	D	Reisekosten	8.000
197-631-00	D	Geschäftsbedarf	12.600
197-746-00		Abführung Kollekte Straffälligen-Seelsorge	13.500
		Zwischensumme Abschnitt 19	291.400
		Summe EP 1	3.343.050
		Einzelplan 2	
		Kirchliche Sozialarbeit	
21		Allg. soziale Arbeit	
211-421-00		Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt – Besoldung	84.900
211-423-00		Vergütungen	262.800
211-424-00		Löhne	5.150
211-431-00		Versorgungskasse	24.900
211-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	8.900
211-461-00		Beihilfen	6.000
211-611-00	D	Reisekosten	9.000
211-621-00	D	Fernsprechgebühren	6.000
211-631-01	D	Geschäftsbedarf	10.000
211-631-02	D	Ev. Arbeitnehmerschaft	4.000
211-632-00	D	Bücher, Zeitschriften	1.000
211-633-00	D	Porto	3.000
211-641-00		Bildungsarbeit – Rüstzeiten	70.000
211-641-01		Bildungsarbeit für Arbeitslosen-betreuer	10.000
211-746-00		Abführung Kollekte Bethel	15.000
212-421-00		Diak. Werk Oldenburg – Besoldung	79.500
212-431-00		Versorgungskasse	24.300
212-461-00		Beihilfen	2.000
212-735-00		Umlage Diak. Werk Stuttgart	110.210
212-736-01	Ü	Diak. Werk Oldb. – Allg. Zuweisung	2.827.500
212-736-02	Z	Ausländerbetreuung	81.800
212-746-01		Erstattung Erbbauzins	68.000
212-746-02		Abführung Kollekten	73.000
212-746-03		Diakonisches Jahr	42.000
215-746-00		Abführung Kollekte Lett. Jugend- u. Kulturzentrum Oldenburg	12.000
215-951-00		Bauzuschuß	–
		Zwischensumme Abschnitt 21	3.841.760
22		Jugendhilfe	
221-423-00		Vergütungen	116.300
221-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	3.950
221-611-00	D	Reisekosten	5.000
221-631-00	D	Geschäftsbedarf	3.000
221-641-00		Ausbildung, Fortbildung, Rüstzeiten	19.000
221-741-00	D/Ü	Kindergärten	6.400.000

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
23		Familienhilfe	
234-197-00	Z	Zuschüsse von Dritten	10.000
234-221-00	Z	Spenden	18.000
234-311-00	Z	Zuführung aus Rücklage	10.000
237-211-00	Z	Kollekte Müttergenesung	17.000
		Zwischensumme Abschnitt 23	55.000
24		Altenhilfe	
241-311-00		Zuführung aus Rücklage	–
		Zwischensumme Abschnitt 24	–
25		Gesundheitsdienst	
255-211-01	Z	Kollekte geistig u. körperlich behinderte Kinder	11.500
255-211-02	Z	Kollekte Gemeinnützige Werkstätten	15.000
258-195-00	Z	Elisabethstift – Kostenerstattung	23.400
258-211-00	Z	Kollekten Diakonissenhaus Elisabethstift	32.000
		Zwischensumme Abschnitt 25	81.900
		Summe EP 2	279.900
		Einzelplan 3	
		Gesamtkirchl. Aufgaben, Ökumene, Weltmission	
31		Gemeinkirchliche Aufgaben	
311-211-00	Z	Kollekten Gustav-Adolf-Werk	27.000
311-211-01	Z	Kollekte Martin-Luther-Bund	10.000
312-211-00	Z	Kollekten gesamtkirchl. Aufgaben	50.500
317-025-00	Z	Ostpfarrerversorgung – Finanzausgleich	500.000
		Zwischensumme Abschnitt 31	587.500

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
223-749-00		CVJM Oldenburg/Wilhelmshaven	122.500
223-841-01	Ü	Jugendheim Blockhaus Ahlhorn	700.000
223-841-02	Ü	Jugendheim Soesteheim	114.850
223-841-03		Jugendheim Fuhrenkamp	70.000
223-951-00		Baukostenzuschüsse	518.000
223-951-01		Baukostenzuschuß Blockhaus Ahlhorn	175.000
225-746-00		Abführung Kollekte Kinderbetreuung	13.000
		Zwischensumme Abschnitt 22	8.260.600
23		Familienhilfe	
232-749-00		Dorfhelferinnenwerk	33.140
234-423-00		Beratungsstelle für Ehe-, Jugend- und Lebensfragen Oldenb. – Vergütungen	416.750
234-424-00		Löhne	12.500
234-425-00		Honorare	28.000
234-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	14.000
234-461-00		Beihilfen	4.000
234-529-00		Sonstige Ausgaben	2.000
234-531-00		Mietzins	18.000
234-552-00		Ausstattung- und Gebrauchsgegenstände	10.000
234-611-00	D	Reisekosten	2.500
234-631-00	D	Geschäftsbedarf	18.000
234-632-00		Bücher, Zeitschriften	1.000
234-641-00		Fortbildung	1.800
234-741-00	D/Ü	Erziehungsberatungsstellen	374.000
237-749-00		Abführung Kollekte Müttergenesung	17.000
		Zwischensumme Abschnitt 23	952.690
24		Altenhilfe	
241-951-00	Ü/S	Baukostenzuschüsse	500.000
		Zwischensumme Abschnitt 24	500.000
25		Gesundheitsdienst	
251-741-00	D/Ü	Gemeindeschwesternstationen, Diakonie/Sozialstationen	900.000
253-422-00		Ev. Krankenhaus – Besoldung	94.700
253-432-00		Versorgungskasse	24.300
253-461-00		Beihilfen	3.000
253-769-00		Krankenhäuser – Zuschuß Personalkosten	41.500
253-951-00		Krankenhäuser – Baukostenzuschuß	–
255-746-01		Abführung Kollekte geistig und körperlich behinderte Kinder	11.500
255-746-02		Abführung Kollekte Gemeinn. Werkstätten	15.000
255-759-00		Schwesternhelferinnenausbildung	10.000
258-421-00		Elisabethstift/Friedas-Frieden-Stift – Besoldung	82.900
258-431-00		Versorgungskasse	24.700
258-432-00		Versorgungskasse	23.400
258-461-00		Beihilfen	1.500
258-749-00		Abführung Kollekten Diakonissenhaus Elisabethstift	32.000
		Zwischensumme Abschnitt 25	1.264.500
		Summe EP 2	14.819.550
		Einzelplan 3	
		Gesamtkirchl. Aufgaben, Ökumene, Weltmission	
31		Gesamtkirchliche Aufgaben	
311-749-00		Gustav-Adolf-Werk Zuschuß und Kollekten	66.000
311-749-01		Abführung Kollekte Martin-Luther-Bund	10.000
312-746-01		Diak. Werk Oldenburg Abführung von Kollekten	50.500
312-746-02	Ü	Gesamtkirchliche Diakonie	540.000

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
34		Ökumenische Werke und Einrichtungen	
349-211-00	Z	Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	10.500
		Zwischensumme Abschnitt 34	10.500
35		Entwicklungshilfe	
353-211-00	Z	Kollekte Ökumen. Hilfsprogramm .	5.000
		Zwischensumme Abschnitt 35	5.000
38		Weltmission	
381-211-00	Z	Kollekten Missionsgesellschaften und kirchl. Dienst in Israel	22.700
383-211-00	Z	Kollekte Weltmission	16.500
		Zwischensumme Abschnitt 38	39.200
		Summe EP 3	642.200
		Einzelplan 4	
		Öffentlichkeitsarbeit	
41		Presse, Schrifttum, Gemeindebrief	
412-195-00		Erstattung von Personal- und anteiligen Sachkosten	44.000
		Zwischensumme Abschnitt 41	44.000
		Summe EP 4	44.000

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
314-759-00		Ev. Bund	15.000
317-431-00		Erstattung an Nordd. Kirchl. Versorgungskasse	63.000
317-745-00		Ostpfarrerversorgung – Umlage an EKD	765.180
318-745-00		Exilpfarrerausgleich	15.710
		Zwischensumme Abschnitt 31	1.525.390
34		Ökumenische Werke und Einrichtungen	
343-739-00		Umlage Luth. Weltbund	116.210
346-749-00		Ökumenisches Studienwerk	1.900
349-749-00		Abführung Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit	10.500
		Zwischensumme Abschnitt 34	128.610
35		Entwicklungshilfe	
351-745-00		Kirchl. Entwicklungsdienst	815.000
353-749-00		Abführung Kollekte Ökumenische Hilfsprogramm	5.000
		Zwischensumme Abschnitt 35	820.000
36		Sonst. ökumenische Diakonie	
364-749-00		Jahresnotprogramm des Luth. Weltbundes	93.000
		Zwischensumme Abschnitt 36	93.000
38		Weltmission	
381-749-01	Ü	Norddeutsche Mission	538.000
381-749-02		Abführung Kollekten – Missionsgesellschaften	22.700
382-749-00		Ev. Missionswerk	162.000
383-749-00		Abführung Kollekte Weltmission . .	16.500
384-611-00	D	Kammer für Mission und Ökumene – Reisekosten	2.000
384-631-00	D	Geschäftsbedarf	4.000
		Zwischensumme Abschnitt 38	745.200
		Summe EP 3	3.312.200
		Einzelplan 4	
		Öffentlichkeitsarbeit	
41		Presse, Schrifttum, Gemeindebrief	
412-423-00		Vergütungen	109.500
412-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL) . .	3.100
412-611-00	D	Reisekosten	1.500
412-621-00	D	Fernsprechgebühren	4.200
412-631-00	D	Geschäftsbedarf	10.000
412-633-00	D	Porto	1.800
412-749-00		Oldb. Ev. Zeitung	217.600
417-749-00		Umlagen	109.300
		Zwischensumme Abschnitt 41	457.000
42		Film, Fernsehen, Rundfunk	
429-749-00		Rundfunkreferat	156.200
		Zwischensumme Abschnitt 42	156.200
		Summe EP 4	613.200

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
		Einzelplan 5	
		Bildungswesen und Wissenschaft	
52		Erwachsenenbildung	
521-195-00	Z	Heimvolkshochschule Rastede – Erstattung von Personalkosten . .	28.800
		Zwischensumme Abschnitt 52	28.800
53		Bücherei und Archiv	
532-149-00		Benutzungsgebühren	2.000
		Zwischensumme Abschnitt 53	2.000
		Summe EP 5	30.800
		Einzelplan 6	
		frei	
		Einzelplan 7	
		Rechtsetzung, Leitung und Verwaltung, Rechtsschutz	

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
		Einzelplan 5	
		Bildungswesen und Wissenschaft	
51		Schulen	
513-759-00		Zinzendorfschule Tossens	20.000
517-674-00	D	Nieders. Studieninstitut Oldenb. . .	24.000
		Zwischensumme Abschnitt 51	44.000
52		Ev. Erwachsenenbildung	
521-421-00		HSV Rastede – Besoldung	43.100
521-431-00		Versorgungskasse	24.300
521-749-00		Zuweisung HSV Rastede	280.000
522-421-00		Ev. Akademie – Besoldung	43.100
522-423-00		Vergütungen	185.900
522-431-00		Versorgungskasse	24.300
522-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL) . .	6.200
522-461-00		Beihilfen	9.500
522-739-00		Ev. Akademie – Zuschuß	54.000
523-741-00	D/Ü	Familienbildungsstätten	521.600
525-739-00	D	Ev. Erwachsenenbildung	108.200
		Zwischensumme Abschnitt 52	1.300.200
53		Bücherei und Archiv	
531-423-00		Bibliothek – Vergütungen	76.300
531-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL) . .	2.100
531-561-01	D	Bibliothek – Anschaffungen	45.000
531-561-02	D	Zeitschriften	9.000
531-749-00		Ev. Büchereiverband	70.000
532-423-00		Archivpflege – Vergütungen	131.100
532-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL) . .	3.000
532-611-00	D	Reisekosten	2.000
532-631-00	D	Geschäftsbedarf	7.000
532-671-00	Z	Kirchengeschichte – Veröffentlichungen	3.000
		Zwischensumme Abschnitt 53	348.500
57		Gesellschaftswissenschaft	
577-749-00		Ev. Studiengemeinschaft	15.500
		Zwischensumme Abschnitt 57	15.500
		Summe EP 5	1.708.200
		Einzelplan 6	
		frei	
		Einzelplan 7	
		Rechtsetzung, Leitung und Verwaltung, Rechtsschutz	
71		Synodale Gremien	
711-423-00		Synode – Vergütungen	62.000
711-611-01	D	Tagungen der Synode	30.000
711-611-02	D	Ausschüsse der Synode	24.000
711-631-00		Geschäftsbedarf	8.000
713-611-00		Konföderation	9.000
		Zwischensumme Abschnitt 71	133.000
72		Leitende Organe	
720-674-00		Mitgliedschaft Nds. Studieninstitut .	–
		Zwischensumme Abschnitt 72	–

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
76		Amtsstellen	
762-121-00		Mietzins	10.200
762-179-00		Sonstige Einnahmen	600
762-195-00	Z	Erstattung von Personalkosten	171.000
762-196-00		Innere Verrechnung von Personalkosten	188.500
762-199-01		Erstattung von Fernsprechgebühren	35.000
762-199-02		Erstattung von Geschäftsbedarf	33.000
762-199-03		Erstattung von Porto	25.000
762-311-00		Entnahme aus Rücklage	–
762-342-00		Verkaufserlös	–
		Zwischensumme Abschnitt 76	463.300
		Summe EP 7	463.300
		Einzelplan 8	
		Verwaltung des allg. Finanzvermögens	
81		Wohn- und Geschäftsgrundstücke	
811-121-00		Mietzins	326.400
811-124-00		Erbbauzins	70.500
811-386-00	Z	Zuführung aus der Rücklage	–
		Zwischensumme Abschnitt 81	396.900

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
74		Beratende Gremien	
742-611-00		Kammern und Arbeitskreise	2.000
742-631-00		Beauftragter für Umweltschutz	2.000
742-637-00		Konferenz Kirchl. Werke	1.000
		Zwischensumme Abschnitt 74	5.000
76		Amtsstellen	
762-422-00		Oberkirchenrat – Besoldung	1.291.600
762-423-00		Vergütungen	2.565.700
762-424-00		Löhne	181.200
762-425-00		Honorare für Sachverständige	9.000
762-432-00		Versorgungskasse	408.700
762-433-00		Zusätzl. Altersversorgung (VBL)	93.500
762-442-00	D	Versorgungsbezüge	82.000
762-444-00	D	Hinterbliebenenversorgung	180.000
762-453-00		Aushilfskräfte	7.500
762-461-01	D	Beihilfen – Oberkirchenrat	60.000
762-461-02	D	Beihilfen – Versorgungsempfänger	35.000
762-464-00	D	Unterstützungen	1.000
762-496-00	D	Ausbildung von Mitarbeitern	9.000
762-497-00		Essenszuschüsse	6.000
762-531-00		Mietzins	10.200
762-541-00	D	Dienstfahrzeuge	18.000
762-542-00	D	Steuern, Versicherungen	2.000
762-551-00		Wartung von Büromaschinen	25.000
762-611-00		Reisekosten	66.000
762-621-00		Fernsprechgebühren	125.000
762-631-00		Geschäftsbedarf	90.000
762-631-01		Kosten für Fotowettbewerb	5.000
762-632-01	D	Gesetzblätter, Zeitungen	2.000
762-632-02	D	Arbeitshilfen	12.000
762-633-00		Porto	75.000
762-672-00	Ü	Gesetzblatt, Rechtssammlung	40.000
762-672-01		Druckschrift an Kirchenälteste	5.000
762-675-00		Datenverarbeitung	80.000
762-679-01		Bauaufsicht	6.000
762-679-02		Landaufsicht	2.100
762-679-03		Sonstige Ausgaben	19.000
762-681-00		Verfügungsfonds des Bischofs	4.500
762-682-00		Verfügungsfonds des Oberkirchenrates	15.000
762-683-00	D/Ü	Verfügungsfonds für Jubiläen	27.000
762-911-00	Z	Zuführung an Rücklagen	15.000
762-942-01	D/Z	Büromaschinen	42.000
762-942-02	D/Z	Büroeinrichtung	30.000
762-942-03	D/Z	Büroeinrichtung – Registratur	20.000
762-942-04		Anschaffung Dienstwagen	–
		Zwischensumme Abschnitt 76	5.666.000
77		Rechnungsprüfung	
771-642-00		Rechnungsprüfung	11.000
		Zwischensumme Abschnitt 77	11.000
78		Rechtsschutz	
782-734-00		Rechtshof, Schlichtungsausschuß, Schiedsstelle	6.900
		Zwischensumme Abschnitt 78	6.900
		Summe EP 7	5.821.900
		Einzelplan 8	
		Verwaltung des allg. Finanzvermögens	
81		Wohn- und Geschäftsgrundstücke	
811-512-00	D/Ü	Unterhaltung	234.400
811-513-00		Wartung der Aufzüge	12.000
811-521-00		Dienstgebäude – Heizung	36.000

Einnahmen

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
83		Geldvermögen	
834-114-00		Zinsen von Genossenschaftsanteilen	4.200
835-118-00		Verzinsung Bausparguthaben	–
839-111-00		Zinsertrag des Landeskirchenfonds	236.000
839-118-00		Zinsen von Kreditinstituten	3.110.000
		Zwischensumme Abschnitt 83	3.350.200
		Summe EP 8	3.747.100
		Einzelplan 9	
		Allg. Finanzwirtschaft	
91		Kirchensteuer	
911-011-00		Landeskirchensteuer	75.000.000
911-014-00		Kirchensteuerausgleich	9.000.000
		Zwischensumme Abschnitt 91	84.000.000
92		Zuwendungen zur Deckung des allg. Haushaltsbedarfs	
925-052-00		Leistung aus der Staatskasse	4.340.000
		Zwischensumme Abschnitt 92	4.340.000
93		Finanzausgleich	
931-025-00		Ausgleichszahlung EKD	1.310.000
		Zwischensumme Abschnitt 93	1.310.000
96		Schulden	
961-388-00		Darlehen ÖBS	–
		Zwischensumme Abschnitt 96	–
97		Rücklagen	
979-311-00		Zuführung aus Rücklage	–
979-386-00		Zuführung aus Rücklage – Darlehen LKF	–
		Zwischensumme Abschnitt 97	–
99		Abwicklung der Vorjahre	
992-290-00		Überschuß 1986	–
992-292-00	Z	Nicht verbr. zweckgebundene Mittel	2.400.000
		Zwischensumme Abschnitt 99	2.400.000
		Summe EP 9	92.050.000
		Summe EP 0 – 9	99.984.000

Ausgaben

Haushaltsstelle	Haushaltsvermerk	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM
1	2	3	4
811-522-00		Reinigung	5.000
811-523-00		Wasser, Strom	20.000
811-524-00		Steuern, Abgaben, Versicherungen	25.000
811-529-00		Sonst. Ausgaben	5.000
811-951-00		Baumaßnahmen an landeskirchlichen Gebäuden	–
		Zwischensumme Abschnitt 81	337.400
83		Geldvermögen	
835-938-00	Z	Bausparvertrag	48.000
		Zwischensumme Abschnitt 83	48.000
		Summe EP 8	385.400
		Einzelplan 9	
		Allg. Finanzverwaltung	
91		Kirchensteuer	
911-711-00		Kirchensteuerrückzahlungen	125.000
		Zwischensumme Abschnitt 91	125.000
92		Zuwendungen zur Deckung des allg. Haushaltsbedarfs	
921-734-00	D	Konföderation – Umlage	113.200
921-735-00		EKD-Umlage	1.264.000
921-739-00		Sonst. Umlagen und Beiträge	20.000
921-745-00		Kirchl. Hilfsplan	600.000
922-433-00		Zusätzl. Alterversorgung	1.350.000
922-731-00	D/Ü	Zuweisungen an Kirchengemeinden	31.400.000
922-741-00	D/Ü	Zweckgebundene Zuweisungen an KGen	100.000
922-741-01		Kosten der Kirchenratswahlen	350.000
922-889-00		Zinsbeihilfen (Ansatz entfällt ab 1987)	–
922-921-00		Baudarlehen an Kirchengemeinden	–
922-951-00	Ü	Bauzuschüsse an Kirchengemeinden	3.000.000
922-951-01	Z/S	Investitionskostenzuschüsse	970.000
929-675-00	D/Ü	Datenverarbeitung	250.000
		Zwischensumme Abschnitt 92	39.417.200
94		Pauschalabkommen	
941-435-00		Unfallversicherung	160.000
941-677-00		Sonst. landeskirchliche Versicherung	214.000
		Zwischensumme Abschnitt 94	374.000
96		Schulden	
961-888-00	D	Zinsausgaben	11.500
961-986-00	D	Tilgungsausgaben	20.000
961-988-00	D	Tilgungsausgaben an Kreditinstitute	75.700
		Zwischensumme Abschnitt 96	107.200
97		Rücklagen	
972-911-00		Allg. Ausgleichsrücklage – Personalk.	–
972-911-01	Z	Allg. Ausgleichsrücklage – Zinsen Personalkostenrücklage	260.000
979-911-00		Kirchensteuerausgleichsrücklage	–
979-911-01	Z	Kirchensteuerausgleichsrücklage – Zinsen Bauinstandsetzungsrücklage	290.000
		Zwischensumme Abschnitt 97	550.000
98		Haushaltsverstärkung	
980-860-01	S	Verstärkungsmittel	250.000
980-860-02		Verstärkungsmittel – Personalkosten	350.000
		Zwischensumme Abschnitt 98	600.000
		Summe EP 9	41.173.400
		Summe EP 0 – 9	99.984.000

Anlage 1 zum Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg – Rechnungsjahr 1988

Stellenplan

Stellenplan						
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Art der St.[1])	Bewertung der Stelle 1987	Bewertung der Stelle 1988	Veranschlagt bei HHSt.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	a) **Mitglieder und Beamte des Oberkirchenrates**					
1	Bischof Ref. I	O	B 7 Bes.O.OKR	B 7 Bes.O.OKR	762-422-00	
2	jur. Oberkirchenrat Ref. II	O	B 2/3 Bes.O.OKR	B 2/3 Bes.O.OKR	762-422-00	
3	theol. Oberkirchenrat Ref. IV	O	B 2/3 Bes.O.OKR	B 2/3 Bes.O.OKR	762-422-00	
4	theol. Oberkirchenrat Ref. III	O	A16/B2 Bes.O.OKR	A16/B2 Bes.O.OKR	762-422-00	
5	jur. Oberkirchenrat Ref. V	O	A16/B2 Bes.O.OKR	A16/B2 Bes.O.OKR	762-422-00	
6	theol. Oberkirchenrat Ref. VI	O	A16/B2 Bes.O.OKR	A16/B2 Bes.O.OKR	762-422-00	
7	nebenamtl. theol. Mitglied Ref. VII	O	828,– DM mtl. gem. Bes.O.OKR	828,– DM mtl. gem. Bes.O.OKR	762-422-00	
8	nebenamtl. theol. Mitglied	0	828,– DM mtl. gem. Bes.O.OKR	828,– DM mtl. gem. Bes.O.OKR	762-422-00	nicht besetzt
9	Landeskirchenmusikdirektor	B	A13/14 Bes.O.OKR	A13/14 Bes.O.OKR	762-422-00	z.Zt. nebenberuflich besetzt
10	Pfarrer für Ausbildung	B	A13/14 PfBVG	A13/14 PfBVG	762-422-00	
11	Büroleiter und Leiter der Finanz- und Hauahaltsabteilung	B	A 15 Bes.O.OKR	A 15 Bes.O.OKR	762-422-00	
12	Leiter der Personalabteilung	B	A 14 Bes.O.OKR	A 14 Bes.O.OKR	762-422-00	
13	Leiter der Bauabteilung	B	A 14 Bes.O.OKR	A 14 Bes.O.OKR	762-422-00	
14	Leiter der Grundstücks- und Friedhofsabteilung	B	A 13 Bes.O.OKR	A 14 Bes.O.OKR	762-422-00	Neubewertung
15	Leiter der Prüfungsabteilung	B	A 13 Bes.O.OKR	A 13 Bes.O.OKR	762-422-00	
16	Leiter der Kirchensteuerabteilung/ Meldewesen/Datenschutz	B	A 12 Bes.O.OKR	A 12 Bes.O.OKR	762-422-00	
17	Sachgebietsleiter/Personalabteilung	B	IV a Fg 1 a BAT*	A11/12 Bes.O.OKR	762-422-00	Umwandlung von zwei Angestelltenstellen BAT IV a
18	Sachgebietsleiter/Bauabteilung	B	IV a Fg 1 a BAT*	A11/12 Bes.O.OKR	762-422-00	
19	Sachgebietsleiter/Haushaltsabteilung	B	A 10 Bes.O.OKR	A 10 Bes.O.OKR	762-422-00	mit einem VA nach IV b Fg 1 b BAT besetzt
20	Sachbearbeiterin/N.N.	B	A 9 Bes.O.OKR	A 9 Bes.O.OKR	762-422-00	Aus dieser Stelle erhält ein Kircheninspektor-Anwärter Bezüge
	b) **Angestellte des Oberkirchenrates**					
21	Archivar	V	II a Fg 1 a BAT	II a Fg 1 a BAT	762-423-00	
22	Sachgebietsleiter/Personalabteilung	V	IV a Fg 1 a BAT*)	IV a Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
23	Sachgebietsleiter/Grundstücksabteilung	V	IV a Fg 1 a BAT*)	IV a Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
24	Sachgebietsleiter/Kasse	V	IV a Fg 1 b BAT	IV a Fg 1 b BAT	762-423-00	
25	Bibliotheksleitung	V	IV b Fg 8 b BAT	IV b Fg 8 b BAT	762-423-00	
26	Sachgebietsleiter/Synodalbüro	V	IV a Fg 1 a BAT*)	IV a Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
27	Sachbearbeiter/Grundstücksabteilung	V	IV b Fg 1 a BAT	IV b Fg 1 a BAT	762-423-00	
28	Sachbearbeiter/Prüfungsabteilung	V	V b Fg 1 b BAT*)	V b Fg 1 b BAT*)	762-423-00	
29	Sachbearbeiter/Prüfungsabteilung	V	V b Fg 1 b BAT*)	V b Fg 1 b BAT*)	762-423-00	
30	Sachbearbeiter/Personalabteilung	V	V b Fg 1 a BAT	V b Fg 1 a BAT	762-423-00	Für die Person Ausgleich nach IV a
31	Sachbearbeiter/Registratur	V	V b Fg 25 BAT*)	V b Fg 25 BAT*)	762-423-00	
32	Sachbearbeiter/Personalabteilung	V	V c/Vb Fg 1 a BAT	V b Fg 1 a BAT	762-423-00	
33	Sachbearbeiter/Kasse	V	V c/V b Fg 1a BAT	V c/V b Fg 1a BAT	762-423-00	
34	Sachbearbeiter/Bischofssekretärin	V	V b Fg 1 a BAT	V b Fg 1 a BAT	762-423-00	
35	Sachbearbeiter/Hauahaltsabteilung	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
36	Sachbearbeiter/Kasse	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	Für die Person V b
37	Sachbearbeiter/Sekretärin Referate II und V	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
38	Sachbearbeiter/Sekretärin Referat III	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
39	Sachbearbeiter/Sekretärin Referat IV	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
40	Sachbearbeiter/Sekretärin Referat VI	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
41	Sachbearbeiter/Synodalbüro	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
42	Sachbearbeiter/Sekretärin Grundstücksabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	Neubewertung
43	Sachbearbeiter/Sekretärin Personalabteilung	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
44	Sachbearbeiter/Sekretärin Bauabteilung	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
45	Sachbearbeiter/Sekretärin Finanzabteilung	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	762-423-00	
46	Materialbeschaffung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
47	Sachbearbeiter/Sekretärin Ausbildung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
48	Sachbearbeitere/Sekretärin Prüfungsabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
49	Sachbearbeiter/Sekretärin Kirchensteuerabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
50	Sachbearbeiter/Kirchensteuerabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
51	Sachbearbeiter/Personalabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
52	Sachbearbeiter/Personalabteilung	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	762-423-00	
53	Angestellter/Pressestelle OKR	V	1.000,– DM mtl.	1.000,– DM mtl.	412-423-00	Pauschale
54	Angestellter/Pressestelle OKR	V	VII Fg 1 c BAT	VII Fg 1 c BAT	412-423-00	
55	Hausmeister	V	VII Fg A 5 *) Anlage 1 DVO	VII Fg A 5 *) Anlage 1 DVO	762-423-00	
56	Angestellter/Grundstücksabteilung	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
57	Angestellter/Grundstücksabteilung	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
58	Angestellter/Personalabteilung	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
59	Angestellter/Druckerei	V	VII Fg 1 b BAT	VII Fg 1 b BAT	762-423-00	k.u. nach MTL II Gr. IV

[1]) O=Mitglied des OKR; B=Beamte; V=Angestellte; L=Arbeiter; N=Nebenberufliche – bei Teilzeit mit Stundenumfang –

*) Stelle unterliegt der Regelung des Bewährungsaufstiegs –

Anlage 1 zum Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg – Rechnungsjahr 1988

Stellenplan

Stellenplan						
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Art der St.[1])	Bewertung der Stelle 1987	Bewertung der Stelle 1988	Veranschlagt bei HHSt.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
60	Angestellter/Grundstücksabteilung	V	VII Fg 1 b BAT	VII Fg 1 b BAT	762-423-00	
61	Angestellter/Bauabteilung	V	VII Fg 1 b BAT	VII Fg 1 b BAT	762-423-00	
62	Schreibkraft/Personalabteilung	V	VII Fg 4/N BAT	VII Fg 4/N BAT	762-423-00	
63	Angestellter/Registratur	V	VII Fg 10 BAT*)	VII Fg 10 BAT*)	762-423-00	
64	Angestellter/Schreibkraft Archiv/Kindergarten	V	VII Fg 1 b BAT*)	VII Fg 1 b BAT*)	762-423-00	
65	Angestellter/N.N.	V	VII Fg 1 b BAT	VII Fg 1 b BAT	762-423-00	
66	Angestellter/Registratur	V	VIII Fg 1 a BAT*)	VIII Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
67	Angestellter/Registratur	V	VIII Fg 1 a BAT	VIII Fg 1 a BAT	762-423-00	
68	Angestellter/Pforte/Telefon	V	VIII Fg 1 a BAT*)	VIII Fg 1 a BAT*)	762-423-00	
69	Angestellter/Personalabteilung	V	VIII Fg 1 a BAT	VIII Fg 1 a BAT	762-423-00	
70	Angestellter/Bibliothek	N	IX b Fg 5 BAT*)	IX b Fg 5 BAT*)	762-423-00	
71	Arbeiter/Druckerei	L	IV MTL II	IV MTL II	762-424-00	
72	Arbeiter/Kraftfahrer	L	MTL/Kraft-T	MTL/Kraft-T	762-424-00	
73	Arbeiter/Raumpflege	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	762-424-00	
74	Arbeiter/Raumpflege	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	762-424-00	
75	Arbeiter/Raumpflege	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	762-424-00	
	Technischer Dienst					
76	Bauing. FH/Bauabteilung	V	IVa/III Fg 2 BAT	IVa/III Fg 2 BAT	762-423-00	
77	Bauing. FH/Bauabteilung	V	IV b/IV a BAT	IVa/III Fg 2 BAT	762-423-00	
78	Bauing. FH/Bauabteilung	V	–	IV a Fg 10 BAT	762-423-00	neue Stelle, Sperrvermerk bis Stelleninhaber Nr. 79 ausscheidet
79	Bauing. FH/Bauabteilung	V	IV b Fg 21 BAT	IV b Fg 21 BAT	762-423-00	k.w.
80	Bauzeichner/Bauabteilung	V	VIII BAT	VIII II L IV Fg 1 BAT	762-423-00	
81	AB-Maßnahme/Familienforschung	V	–	VIII Fg 1 a BAT davon 20%	762-423-00	Neu: 80% zahlt die Bundesanstalt für Arbeit Für 1988: Ab dem 1.8.1987 werden 2 Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten ausgebildet.

[1]) O=Mitglied des OKR; B=Beamte; V=Angestellte; L=Arbeiter; N=Nebenberufliche – bei Teilzeit mit Stundenumfang –
*) Stelle unterliegt der Regelung des Bewährungsaufstiegs –

Anlage 2 zum Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg – Rechnungsjahr 1988

Stellenplan

Stellenplan						
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Art der St.[1])	Bewertung der Stelle 1987	Bewertung der Stelle 1988	Veranschlagt bei HHSt.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Dozent für Religionspädagogik	B	A 13/14	A 13/14	048-421-00	Wenn ein Pfarrer oder eine Pfarrerin auf diese Kirchenbeamtenstelle berufen wird, behalten sie alle Rechte und Pflichten eines Pfarrers oder einer Pfarrerin nach Maßgabe der Kirchenordnung und des Pfarrergesetzes. Die jetzige Stelleninhaberin erhält eine Amtszulage von 210,98 DM monatlich.
2	Dozent am Religionspädagogischen Institut in Loccum	B	A 13/14	A 13/14	048-421-00	Keine Anstellungsträgerschaft. Pers.kosten werden an das LKAH unter HHSt erstattet.
3	Lehrer im Heimvolkshochschuldienst	B	A 13/14	A 13/14		z.Zt. nicht besetzt
4	Religionspädagoge	B	A 13/14	A 13/14	048-422-00	
5	Religionspädagoge	B	A 13	A 13/14		z.Zt. nicht besetzt
6	Kirchenverwaltungsoberrat als Verwaltungsleiter beim Ev. Krankenhaus	B	A 14	A 14	253-422-00	Die Dienstbezüge und die Versorgungsbeiträge für die Stelleninhaber Nr. 6 u. Nr. 7 werden vom Ev. Krankenhaus bzw. vom Friedas-Frieden-Stift erstattet.
7	Kirchenverwaltungsoberrat als Geschäftsführer beim Friedas-Frieden-Stift	B	A 14	A 14		

[1]) O=Mitglied des OKR; B=Beamte; V=Angestellte; L=Arbeiter; N=Nebenberufliche – bei Teilzeit mit Stundenumfang –
*) Stelle unterliegt der Regelung des Bewährungsaufstiegs –

Anlage 3 zum Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg – Rechnungsjahr 1988

Stellenplan

Stellenplan						
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Art der St.[1])	Bewertung der Stelle 1987	Bewertung der Stelle 1988	Veranschlagt bei HHSt.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	Werke und Einrichtungen					
1	Landessingewart	V	IVa D III Nr. 8 DVO*)	IVa D III Nr. 8 DVO*)	022-423-00	
2	Landesposaunenwart	V	IVa D III Nr. 7 DVO*)	IVa D III Nr. 7 DVO*)	023-423-00	
	Religionspädagogik					
3	Angestellte	V	IV b Fg 1 a BAT	IV b Fg 1 a BAT	048-423-00	
4	Schreibkraft	N	VII BAT	VII BAT	048-423-00	
	Landesjugendpfarramt					
5	Angestellte/musisch-kult. Bildung und Praxisberatung	V	IV b L Nr. 3 DVO*)	IV b L Nr. 3 DVO*)	112-423-00	
6	Angestellte/Jugendbildung	V	IV b L Nr. 3 DVO*)	IV b L Nr. 3 DVO*)	112-423-00	20/40
7	Angestellte/Kindergottesdienstarbeit	V	IV b L Nr. 3 DVO*)	IV b L Nr. 3 DVO*)	112-423-00	20/40
8	Angestellter/Medienberatung	V	V c Fg 1 b BAT	V c Fg 1 b BAT	112-423-00	k.u. 20/40
9	Sachbearbeiter/Verwaltung	V	V c Fg 1 a BAT*)	V c Fg 1 a BAT*)	112-423-00	
10	Schreibkraft	V	VII II N Fg 4 BAT	VII II N Fg 4 BAT	112-423-00	Bisher 24/40, künftig 40/40
11	Angestellte	V	–	VIII Fg 1 a BAT	112-423-00	neue Stelle
12	Sachbearbeiter/Verwaltung	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	112-423-00	
	Männerarbeit					
13	Landesgeschäftsführer	V	IV a L Nr. 5 DVO	IV a L Nr. 5 DVO	131-423-00	
	Frauenarbeit					
14	Landesgeschäftsführerin	V	IV a L Nr. 5 DVO*)	IV a L Nr. 5 DVO*)	132-423-00	
15	Sachgebietsleiterin/Verwaltung	V	V b Fg 1 b BAT*)	V b Fg 1 b BAT*)	132-423-00	
16	Angestellte	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	132-423-00	
17	Schreibkraft	V	VIII II N Fg 3 BAT	VIII II N Fg 3 BAT	132-423-00	20/40
	Frauenhilfe					
18	Buchhalterin	V	V c Fg 19	V c Fg 19	132-749-00	21/40 k.w.
19	Sachbearbeiterin	V	V c BAT	V c BAT	132-749-00	
	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt					
20	Sozialpädagoge	V	IV b H Nr. 5 DVO*)	IV b H Nr. 5 DVO*)	211-423-00	
21	Sozialpädagoge	V	IV b H Nr. 5 DVO*)	IV b H Nr. 5 DVO*)	211-423-00	
22	Sozialpädagoge	V	IV b H Nr. 5 DVO*)	IV b H Nr. 5 DVO*)	211-423-00	
23	Sekretärin/Angestellte	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	211-423-00	
	Kindergartenarbeit					
24	Landesbeauftragte	V	IV a L Nr. 5 DVO*)	IV a L Nr. 5 DVO*)	221-423-00	
25	Angestellte	V	VI b Fg 1 a BAT	VI b Fg 1 a BAT	221-423-00	20/40
	Pressearbeit					
26	Journalistin	V	IV a BAT*)	IV a BAT*)	412-423-00	
	Blockhaus Ahlhorn					
27	Heimleiter	V	IV a Fg 1 a BAT*)	IV a Fg 1 a BAT*)	005-912-00	
28	Hauswirtschaftsleiterin	V	V b Fg 1 a BAT	V b Fg 1 a BAT	005-912-00	
29	Küchenleiterin	V	V b Fg 1 a BAT	V b Fg 1 a BAT	005-912-00	
30	Buchhalter	V	VI b Fg 4 BAT	VI b Fg 4 BAT	005-912-00	
31	Angestellte/Verwaltung	V	VI b Fg 1 b BAT	VI b Fg 1 b BAT	005-912-00	24/40
32	Hausmeister	V	VIII A Nr. 3 DVO*)	VIII A Nr. 3 DVO*)	005-912-00	
33	Hauswart	V	VIII A Nr. 3 DVO*)	VIII A Nr. 3 DVO*)	005-912-00	
34	Hauswirtschaftsmeisterin	V	VI b IV E II Fg 1 BAT	VI b IV E II Fg 1 BAT	005-912-00	
35	Hauswirtschaftsleiterin	V	VII IV E II BAT	VII IV E II BAT	005-912-00	
36	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
37	Hauwirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
38	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
39	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
40	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
41	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
42	Wirtschafterin/Wäsche	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
43	Hauswirtschafterin	V	VIII IV E II BAT	VIII IV E II BAT	005-912-00	
44	Wirtschaftshelferin	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	005-912-00	20/40
45	Hauswart	L	II Fg 16.2.1 MTL II	II Fg 16.2.1 MTL II	005-912-00	
46	Stundenhilfe	L	II MTL II	II MTL II	005-912-00	35/40
47	Auszubildende	V	Ausbildungs-TV	Ausbildungs-TV	005-912-00	
	Soesteheim					
48	Heimleiterin	V	V c IV E II BAT	V c IV E II BAT	008-423-00	
49	Hauswart	V	IX a A Nr. 2 DVO	VIII A Nr. 3 DVO	008-423-00	
50	Küchenhelferin	L	II Fg 2.4 MTL II	II Fg 2.4 MTL II	008-423-00	
	CVJM-Landesverband					
51	CVJM-Sekretär	V	IV a L Nr. 5 DVO	IV a L Nr. 5 DVO	223-749-00	
52	VCP-Sekretär	V	V b L Nr. 2 DVO*)	V b L Nr. 2 DVO*)	223-749-00	Bisher 20/40, künftig 30/40.
	Beratungsstelle für Ehe-, Jugend- und Lebensfragen					
53	Leiterin	V	I a Fg 1 a BAT	I a Fg 1 a BAT	234-423-00	
54	Diplom-Psychologe	V	II a Fg 1 a BAT	II a Fg 1 a BAT	234-423-00	
55	Diplom-Pädagogin	V	II a Fg 1 a BAT	II a Fg 1 a BAT	234-423-00	
56	Diplom-Psychologin	V	II a Fg 1 a BAT	II a Fg 1 a BAT	234-423-00	
57	Sachbearbeiterin/Verwaltung	V	V c Fg 1 a BAT*)	V c Fg 1 a BAT*)	234-423-00	
58	Schreibkraft	V	VII N Fg 4 BAT	VII N Fg 4 BAT	234-423-00	20/40
59	Raumpflegerin	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	234-424-00 60%	15/40
60	Raumpflegerin	L	II Fg 2.6 MTL II	II Fg 2.6 MTL II	121-424-00 40%	10/40 Bei der ESG
	Ev. Akademie					
61	Studienleiter	V	II a J Nr. 6 DVO*)	II a J Nr. 6 DVO*)	522-423-00	
62	Sachbearbeiterin	V	VI b Fg 1 a BAT	V c Fg 1 b BAT	522-423-00	Bisher 20/40, jetzt 40/40.
63	Sachbearbeiterin	V	VII Fg 1 a BAT*)	VII Fg 1 a BAT*)	522-423-00	Pers.kosten werden von der HSV zu 3/4 erstattet.
	Presse und Religionspädagogik					
64	Angestellte	V	VII Fg 1 b BAT	VII Fg 1 b BAT	762-423-00	
	Allgemeine Gemeindearbeit					
65	3 Praktikanten	V	Ausbildungs-TV	Ausbildungs-TV	112-423-00	
	ehem. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium					
66	Wirtschafterin	V	VII i Vm § 59 DVO	VII i Vm § 59 DVO	006-425-00	20/40 k.w. Personalkosten werden vom Diakonischen Werk erstattet.

[1]) O=Mitglied des OKR; B=Beamte; V=Angestellte; L=Arbeiter; N=Nebenberufliche – bei Teilzeit mit Stundenumfang –

*) Stelle unterliegt der Regelung des Bewährungsaufstiegs –

Nr. 90

Beschluß
über die Landeskirchensteuer
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
für das Haushaltsjahr 1988

Aufgrund von § 2 Absatz 3 des Kirchengesetzes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Erhebung von Kirchensteuern in den evangelischen Landeskirchen (Gemeinsame Kirchensteuerordnung – KiStO ev –) vom 14. Juli 1972 – GVBl. vom 30. September 1972, XVII. Bd. Seite 192 ff – hat die Synode der Ev.-Luth Kirche in Oldenburg während ihrer 4. Tagung in der Sitzung am 24. November 1987 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Kirchenmitglieder, die ihren Wonsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Land Niedersachsen haben, entrichten für das Jahr 1988 eine Landeskirchensteuer in Höhe von 9% der Einkommensteuer (Lohnsteuer), höchstens jedoch 3,5% des zu versteuernden Einkommens bzw. des auf das zu versteuernde Einkommen umzurechnenden Arbeitslohnes, von dem die Lohnsteuer berechnet wird. Der Berechnung des Höchstsatzes (Kappung) ist der Anfangswert der jeweiligen Tabellenstufe der Einkommensteuertabelle zugrunde zu legen.

   Vor Berechnung der Kirchensteuer ist die Einkommensteuer (Lohnsteuer) oder im Fall der Kappung das zu versteuernde Einkommen nach Maßgabe des § 51a des Einkommensteuergesetzes zu kürzen. Ein Mindestbetrag wird von jedem Kirchenmitglied, bei dem Einkommensteuer festgesetzt oder Lohnsteuer abgezogen wird, in Höhe von 7,20 DM jährlich, 1,80 DM vierteljährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich und 0,02 DM täglich erhoben.

2. Bei den Steuerpflichtigen, deren Lohnsteuerberechnung von einer innerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer von den dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterliegenden Bezügen im Lohnabzugsverfahren von den Arbeitgebern einbehalten. Steuerpflichtigen, deren Lohnsteuerberechnung von einer außerhalb des Landes Niedersachsen gelegenen Betriebsstätte vorgenommen wird, wird die Landeskirchensteuer nach dem in dem betreffenden Bundesland geltenden Kirchensteuersatz einbehalten.

2900 Oldenburg, den 24. November 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Dr. Sievers
Bischof

Nr. 91

Bekanntmachung
der statistischen Ergebnisse a) Kirchliches Leben in Zahlen (Tabelle II) 1986, b) Kollekten und Sammlungen 1986, nach Kirchenkreisen geordnet

Nachstehend gibt der Oberkirchenrat die statistischen Ergebnisse a) Kirchliches Leben in Zahlen (Tabelle II) 1986, b) von den Gemeindegliedern bei den Kirchengemeinden im Jahre 1986 eingegangene Beträge für Kollekten, Opfer, Haussammlungen, Geschenke und Vermächtnisse, bekannt.

Oldenburg, den 16. September 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Schrader
Oberkirchenrat

a) **Kirchliches Leben in Zahlen (Tabelle II) 1986**

Kirchenkreise: 1 Ammerland, 2 Brake, 3 Butjadingen, 4 Cloppenburg, 5 Delmenhorst, 6 Elsfleth, 7 Jever, 8 Oldenburg I, 9 Oldenburg II, 10 Varel, 11 Vechta, 12 Wildeshausen, 13 Wilhelmshaven, 14 Ganderkesee

Kirchenmitglieder, errechnet von der EKD zum 31. Dezember 1985: 505.673

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt
Kindertaufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	675	239	284	120	353	146	436	451	641	367	192	406	478	371	5.159
darunter: Taufen von Kindern **nach** vollendetem 1. bis 14. Lebensjahr	55	26	53	11	72	8	37	98	93	77	24	52	84	65	755
Erwachsenentaufen nach vollendetem 14. Lebensjahr	16	7	27	2	65	–	37	30	28	33	5	20	49	25	344
Trauungen	297	80	95	24	119	43	143	144	212	137	49	166	158	162	1.829
außerdem: Trauungen eines ev. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines ev. Pfarrers	3	–	–	12	2	–	–	–	–	–	17	2	3	–	39
Gottesdienstliche Feiern aus Anlaß einer Eheschließung von ev.-landesk./ nichtschristl. Paaren	–	–	6	–	3	–	3	11	1	–	–	4	4	–	32
Bestattungen durch einen ev. Theologen	595	296	383	139	560	166	442	739	776	441	161	397	681	421	6.197
Gottesdienste															
an Sonn- und Feiertagen	972	537	818	928	610	323	1.363	703	824	668	823	556	765	606	10.496
Familiengottesdienste	37	32	25	243	23	37	57	14	65	28	20	39	43	29	692
Christvespern und Metten am Heiligen Abend	49	17	29	24	26	15	53	33	58	31	21	26	37	36	455
Jahresschlußgottesdienste und -andachten	18	8	13	14	8	8	23	11	14	12	11	9	11	8	168
Passionsgottesdienste und -andachten	31	20	19	51	22	–	29	36	20	10	58	23	46	14	379
Adventgottesdienste und -andachten	13	–	10	4	3	–	16	19	8	12	14	–	5	3	107
Schul- und Schülergottesdienste und -andachten	17	3	9	125	2	5	20	12	22	43	128	8	32	13	439
Sonst. Werktagsgottesdienste und -andachten	34	15	17	95	126	3	150	835	115	144	60	54	234	5	1.887
Gottesdienstbesucher															
So. Invokavit (16.2.1986)	1.350	395	537	663	661	236	1.220	1.024	842	610	667	617	957	818	10.597
So. Kantate (27.4.1986)	2.159	1.194	1.505	791	967	773	2.677	1.823	3.580	795	1.019	962	2.067	1.972	22.284
17. So. n. Trinit. (21.9.1986)	1.308	433	530	726	570	365	1.330	1.193	1.206	777	764	615	1.175	821	11.813
1. Advent (30.11.1986)	1.969	780	727	760	946	435	2.039	1.437	1.296	1.126	843	1.061	1.795	1.140	16.354
Karfreitag (28.3.1986)	978	410	597	1.276	486	242	1.214	1.198	1.075	694	1.239	765	975	944	12.093
Heiliger Abend	11.477	5.355	6.470	4.652	6.834	3.325	12.688	13.091	14.119	7.318	4.325	8.495	10.421	8.989	117.559

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt
Ständige Kreise der Kirchengemeinden															
Bibelkreise/	15/	2/	6/	2/	5/	–/	9/	13/	15/	5/	4/	6/	13/	7/	102/
Teilnehmerzahl	173	17	69	20	71	–	128	158	170	47	50	108	142	117	1.270
Gottesdienst-, Predigtvorbereitungs- und nachbesprechungskreise/	2/	1/	–/	–/	2/	–/	6/	4/	6/	2/	3/	1/	1/	3/	31/
Teilnehmerzahl	11	8	–	–	11	–	38	42	72	9	25	12	5	18	251
Arbeitskreise für Ökumene und Weltmission/	7/	–/	1/	–/	4/	1/	2/	3/	5/	1/	1/	1/	3/	1/	30/
Teilnehmerzahl	63	–	13	–	58	6	14	47	63	20	15	25	38	10	372
Kinder- und Jugendkreise/	49/	25/	30/	13/	35/	9/	38/	63/	91/	20/	24/	25/	48/	41/	511/
Teilnehmerzahl	593	242	405	170	367	125	467	522	871	290	275	330	657	369	5.683
Frauen- und Mütterkreise/	20/	4/	12/	10/	7/	6/	18/	20/	17/	12/	9/	7/	19/	14/	175/
Teilnehmerzahl	484	102	248	201	139	106	482	260	436	350	175	155	477	325	3.940
Männerkreise/	1/	–/	–/	2/	1/	–/	4/	3/	1/	1/	–/	–/	–/	1/	14/
Teilnehmerzahl	10	–	–	30	20	–	62	23	15	20	–	–	–	12	192
Ehepaarkreise/	3/	–/	–/	1/	4/	–/	–/	7/	3/	–/	–/	–/	4/	3/	25/
Teilnehmerzahl	25	–	–	20	39	–	–	150	42	–	–	–	69	44	389
Besuchsdienste/	3/	2/	4/	1/	10/	1/	3/	6/	8/	1/	4/	1/	8/	5/	57/
Teilnehmerzahl	21	8	29	9	30	5	18	72	69	15	90	10	97	43	516
Alten- bzw. Seniorenkreise/	22/	9/	14/	8/	7/	6/	13/	15/	21/	11/	10/	8/	14/	11/	169/
Teilnehmerzahl	858	443	530	194	305	194	574	818	847	497	284	497	658	432	7.091
Kirchenchöre (einschl. Singkreise u. Kinderchöre)/	16/	12/	19/	7/	2/	5/	14/	17/	13/	11/	5/	12/	19/	8/	152/
Teilnehmerzahl	461	252	237	132	132	54	391	485	327	260	131	261	550	165	3.838
Posaunenchöre/	11/	4/	3/	3/	3/	1/	5/	3/	6/	5/	3/	7/	1/	3/	58/
Teilnehmerzahl	154	33	41	27	19	6	62	28	133	41	35	111	6	50	746
Sonst. Instrumentalkreise/	19/	14/	7/	6/	5/	5/	12/	6/	15/	5/	–/	6/	15/	6/	121/
Teilnehmerzahl	234	147	60	47	29	56	172	48	143	56	–	40	153	71	1.256
Sonstige Kreise der Kirchengemeinden/	26/	3/	16/	9/	15/	2/	14/	10/	13/	2/	6/	4/	8/	8/	136/
Teilnehmerzahl	233	41	196	143	182	27	217	129	186	25	130	50	133	179	1.871

b) **Von den Gemeindegliedern bei den Kirchengemeinden im Jahre 1986 eingegangene Beträge für Kollekten, Opfer, Haussammlungen, Geschenke und Vermächtnisse**

Kirchenkreise: 1 Ammerland, 2 Brake, 3 Butjadingen, 4 Cloppenburg, 5 Delmenhorst, 6 Elsfleth, 7 Jever, 8 Oldenburg I, 9 Oldenburg II, 10 Varel, 11 Vechta, 12 Wildeshausen, 13 Wilhelmshaven, 14 Ganderkesee

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt
Kollekten	347.555	55.941	73.079	134.226	98.962	25.387	239.992	197.150	307.000	172.824	166.298	97.250	219.321	90.666	2.225.651
Opfer	10.609	22.660	2.423	32.641	48.045	11.886	18.811	9.341	12.547	7.079	20.664	29.913	13.982	19.349	259.950
Haussammlungen	37.621	14.339	3.721	16.182	–	17.411	12.800	5.505	8.096	4.236	30.798	28.917	13.300	18.381	211.307
Geschenke	8.890	35.421	20.940	1.000	–	1.922	8.128	1.185	4.917	1.230	7.150	18.341	45.318	–	154.442
Vermächtnisse	–	100.000	3.548	–	–	–	–	114	–	3.190	–	–	–	–	106.852
Gesamt	404.675	228.361	103.711	184.049	147.007	56.606	279.731	213.295	332.560	188.559	224.910	174.421	291.921	128.396	2.958.202

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt
Kindergottesdienste	580	229	386	237	261	78	693	283	410	318	351	385	436	366	5.013
Kindergottesdienstbesucher															
So. Invokavit (16.2.1986)	360	95	141	79	149	29	259	270	205	136	141	137	172	259	2.432
So. Kantate (27.4.1986)	313	93	106	64	155	39	248	147	177	180	139	157	153	272	2.243
16. So. n. Trinit. (21.9.1986)	353	91	142	73	117	51	276	356	187	165	147	175	209	315	2.657
1. Advent (30.11.1986)	424	103	176	95	183	64	261	389	231	157	148	120	270	318	2.939
Kindergottesdiensthelfer und -helferinnen	105	33	20	16	42	10	59	41	67	35	29	38	45	44	584
Konfirmation Anzahl der im Jahre 1986 Konfirmierten	953	310	431	153	612	208	667	528	1.062	476	185	537	609	610	7.341
Konfirmandenunterricht Anzahl der Konfirmanden (ohne Vorkonfirmanden und Katechumenen) am 31.12.86	813	243	379	141	505	175	562	419	882	467	175	463	491	503	6.218
Abendmahlsfeiern															
innerhalb des Gottesdienstes	213	92	179	338	164	63	194	163	136	154	319	138	228	198	2.578
im Anschluß an den Predigtgottesdienst	25	–	1	15	–	7	15	40	89	7	8	12	–	–	219
im selbständigen Abendmahlsgottesdienst	21	4	7	8	1	1	61	17	24	7	2	32	60	10	255
Abendmahlsfeiern insges.	259	96	187	361	165	71	270	220	249	168	329	182	288	208	3.052
Abendmahlsgäste bei gottesdienstlichen Abendmahlsfeiern	9.601	3.174	4.536	8.935	6.420	1.692	8.317	12.046	13.898	4.583	10.520	9.105	13.291	6.480	112.598
Abendmahlsfeiern als Haus- und Krankenabendmahl	239	20	56	416	31	26	56	105	219	17	569	107	103	51	2.015
Abendmahlsgäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern	49	6	11	125	12	3	6	35	54	6	142	21	28	16	514
Aufnahmen, Übertritte, Wiedereintritte einschl. Religionsunmündiger gesamt	64	45	76	9	126	14	77	104	127	99	22	67	172	74	1.076
darunter männlich:	19	29	35	5	68	5	26	41	51	52	9	25	81	34	480

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Gesamt
Kirchenaustritte															
einschl. Religionsunmündiger gesamt	165	128	217	17	383	120	262	364	455	250	24	113	635	271	3.404
darunter männlich:	104	86	144	7	236	82	192	231	312	168	9	77	393	184	2.225
Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden ohne ständige Kreise)															
Evangelisationen, Ev. Wochen	–	1	1	–	2	–	–	2	–	1	–	1	1	–	9
Bibelwochen	2	–	4	6	–	3	2	4	1	2	7	1	4	2	38
Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	33	3	7	13	5	1	8	7	6	8	34	2	24	4	155
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	38	14	49	15	23	14	50	27	63	31	9	25	33	19	410
Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung über:															
theologische Fragen	18	3	10	8	5	8	11	23	19	5	4	2	12	–	128
diakonische Fragen	2	–	3	10	104	2	6	–	4	–	1	1	1	–	134
soziale, gesellschaftspolitische, kulturelle Fragen Erwachsenenbildung	73	2	12	6	170	5	15	11	4	2	4	9	3	1	317
sonstige Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	7	–	1	3	–	–	–	1	5	–	9	52	14	–	92

Nr. 92

Bekanntmachung

der Ordnung der Jugendkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Nachstehend wird die vom Oberkirchenrat am 5. Mai 1987 beschlossene Ordnung der Jugendkammer in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg bekanntgegeben. Sie tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 in Kraft.

Oldenburg, den 15. Juli 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Schrader
Oberkirchenrat

Ordnung der Jugendkammer in der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg

Die Jugendkammer ist der Zusammenschluß von Verbänden, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitsformen der Evangelischen Jugend innerhalb der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zur Wahrnehmung gemeinsamer Verantwortung.

Die Jugendkammer nimmt in Verbindung mit dem Landesjugendpfarramt die Interessen der Evangelischen Jugend in der Kirche und gegenüber der Öffentlichkeit wahr.

I. **Zusammensetzung der Jugendkammer**

1 Als stimmberechtigte Mitglieder gehören der Jugendkammer an:

1.1 die **gewählten** Vertreter der ev. Gemeindejugend und der Verbände:
- 7 Vertreter der ev. Gemeindejugend durch den Landesjugendkonvent
- 2 Vertreter des Christlichen Vereins Junger Menschen/ Landesverband Oldenburg e.V. (CVJM)
- 1 Vertreter des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder/Bezirk Oldenburg (VCP)
- 1 Vertreter der Christlichen Pfadfinder Deutschlands/ Gau Küste (CPD)
- 1 Vertreter des Jugendbundes für Entschiedenes Christentum in Oldenburg (EC)

1.2 je ein von der
- Konferenz für Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
- Kreisjugendpfarrerkonferenz gewähltes Mitglied

1.3 je ein Vertreter anderer Arbeitsformen der Jugendarbeit, die übergemeindlich tätig sind und eine eigene Organisationsstruktur haben.

2. Mit beratender Stimme gehören der Jugendkammer an:
- der für die Jugendarbeit zuständige Referent im Oberkirchenrat
- der Landesjugendpfarrer
- der jugendpolitische Referent im Landesjugendpfarramt
- ein Vertreter des Diakonischen Werkes
- ein Mitglied der Schulpfarrerkonferenz
- der Leiter des Missionarischen Zentrums (MZ) in Oldenburg
- ein Vertreter des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) / Landesverband Oldenburg
- bis zu 2 weitere zu berufende Mitglieder (nach II.12).

3. Die Mitarbeiter des Landesjugendpfarramtes sowie weitere sachkundige Personen können mit beratender Stimme zu den Sitzungen der Jugendkammer eingeladen werden.

4. Für die unter 1.1 bis 1.3 Genannten sind Stellvertreter zu benennen.

5. Die Jugendkammer kann neue Mitglieder (Einzelpersonen, Verbände, Arbeitsformen) mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder aufnehmen, sowie Mitglieder mit einer Mehrheit von drei Vierteln ihrer Mitglieder aus wichtigem Grund ausschließen.

II. **Aufgaben der Jugendkammer**

Die Jugendkammer hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung von Grundsatzfragen und Arbeitsschwerpunkten der evangelischen Jugendarbeit
2. Anregung und Planung gemeinsamer Veranstaltungen
3. gegenseitige Information aus den verschiedenen Arbeitsbereichen
4. Anhörung bei der Besetzung der Plan- und Pfarrstellen im Landesjugendpfarramt
5. Entgegennahme des jährlichen Arbeitsberichtes und der Jahresplanung des Landesjugendpfarramtes
6. Beschlußfassung über Eingaben und Anträge der Mitglieder der Jugendkammer
7. Erarbeitung von Anträgen an die kirchenleitenden Organe der oldenburgischen Kirche (Synode/Oberkirchenrat)
8. Beratung bei der Verteilung von Landesmitteln (unbeschadet der in der AEJN getroffenen Vereinbarungen) sowie von Bundesmitteln
9. Wahl der Vertreter der Evangelischen Jugend in Oldenburg in Organe kirchlicher und nichtkirchlicher Einrichtungen (Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin West e.V. – MV – AEJ – Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen – AEJN – Landesjugendring Niedersachsen e.V. – LJR)
10. Bildung von Ausschüssen
11. Aufnahme bzw. Ausschluß von Mitgliedern
12. Berufung von bis zu zwei weiteren Mitgliedern mit beratender Stimme
13. Wahl eines geschäftsführenden Ausschusses

III **Amtszeit**

Die Amtszeit der Jugendkammer beträgt drei Jahre.

IV. **Vorsitz, Zusammentreten, Beschlußfähigkeit, Geschäftsordnung**

1. Die Jugendkammer wählt aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder für die Dauer ihrer Amtszeit eine(n) Vorsitzende(n) sowie eine(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n)
2. Die/der Vorsitzende beruft die Jugendkammer mindestens dreimal im Jahr ein. Die Jugendkammer ist auch einzuberufen, wenn dies von mindestens einem Drittel der Mitglieder unter Angabe des Grundes bei der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden beantragt wird.

3. Die Jugendkammer ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Sie faßt ihre Beschlüsse mit Stimmmenehrheit.
4. Die Jugendkammer gibt sich eine Geschäftsordnung.

V. **Geschäftsführender Ausschuß**

1. Die Jugendkammer bildet einen geschäftsführenden Ausschuß.
   Er setzt sich zusammen aus:
   a) der/dem Vorsitzenden der Jugendkammer
   b) der/dem stellvertretenden Vorsitzenden
   c) zwei von der Jugendkammer zu wählende Mitglieder
   d) dem Landesjugendpfarrer
2. Der geschäftsführende Ausschuß bereitet die Sitzungen der Jugendkammer vor und sorgt für die weitere Behandlung ihrer Beschlüsse.
3. Die Geschäftsführung der Jugendkammer liegt beim Landesjugendpfarramt. Die durch die Tätigkeit der Jugendkammer entstehenden Kosten werden aus dem Haushalt des Landesjugendpfarramtes beglichen.

Nr. 93

Bekanntmachung

des Beschlusses der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission vom 6. Mai 1987 über die 4. Änderung der Dienstvertragsordnung

Der Oberkirchenrat gibt nachstehend den Beschluß der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission vom 6. Mai 1987 über die 4. Änderung der Dienstvertragsordnung bekannt (Kirchl. Amtsblatt Hannover Nr. 10/1987, Seite 111).

Oldenburg, den 4. Dezember 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev. Luth. Kirche in Oldenburg
Ristow
Oberkirchenrat

4. Änderung der Dienstvertragsordnung
vom 6. Mai 1987

Auf Grund des § 20 Abs. 2 des Gemeinsamen Mitarbeitergesetzes vom 14. März 1978 (Kirchl. Amtsbl. Hannover S. 33), geändert durch Kirchengesetz vom 10. Oktober 1979 (Kirchl. Amtsbl. Hannover S. 143), hat die Arbeits- und Dienstrechtliche Kommission die Dienstvertragsordnung vom 16. Mai 1983 (Kirchl. Amtsbl. Hannover S. 65), zuletzt geändert durch die 3. Änderung der Dienstvertragsordnung vom 26. März 1986 (Kirchl. Amtsbl. Hannover S. 91), wie folgt geändert:

§ 1

1. Im IV. Abschnitt werden eingefügt:
   a) nach § 42 folgender § 42 a:

»§ 42 a

Belohnungen und Geschenke

(1) Der nebenberufliche Mitarbeiter darf Belohnungen oder Geschenke in bezug auf seine dienstliche Tätigkeit, die das örtlich herkömmliche Maß überschreiten, nur mit Zustimmung des Anstellungsträgers annehmen.

(2) Werden dem nebenberuflichen Mitarbeiter Belohnungen oder Geschenke in bezug auf seine dienstliche Tätigkeit, die das örtlich herkömmliche Maß überschreiten, angeboten, so hat er dies dem Anstellungsträger unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.«,

   b) nach § 55 folgender § 55 a:

»§ 55 a

Ausschlußfrist

Ansprüche aus dem Dienstverhältnis verfallen, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlußfrist von zwei Jahren nach Fälligkeit schriftlich geltend gemacht werden.«

2. In der Anlage 1 wird die Sparte L wie folgt geändert:
   a) In Nummer 2 werden nach dem Wort »Jugendwarte« ein Komma und das Wort »Medienberater [1])« eingefügt und

   b) nach Nummer 6 wird folgende Fußnote [1]) angefügt:

»[1]) Gilt nur für Medienberater, die medienpädagogisch in der Beratung und in der Ausbildung von haupt- und nebenberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern im Bereich eines Sprengels oder der Landeskirche eingesetzt sind und die mindestens über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung als Medienpädagoge oder über eine vergleichbare Ausbildung verfügen. Gleichgestellt werden können nach Entscheidung der zuständigen obersten Behörde Medienberater, die aufgrund ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten in der Medienberatung ausüben.«

§ 2

Diese Änderung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Hannover, den 6. Mai 1987

Die Arbeits- und Dienstrechtliche Kommission
Garrels
Vorsitzender

Nr. 94

Nachwahl in den Synodalausschuß

Die 43. Synode hat am 26. November 1987 den Synodalen Gottfried Mende als Ersatzmitglied in den Synodalausschuß nachgewählt.

Oldenburg, den 26. November 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Ristow
Oberkirchenrat

Nr. 95

Bekanntmachung

der Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Disziplinarkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Die 43. Synode hat am 26. November 1987 gemäß Artikel 90 Ziffer 15 der Kirchenordnung und § 4 des Gesetzes betreffend das Disziplinarrecht vom 6. Februar 1956 (GVBL. XIV. Band, Seite 103) zu Mitgliedern und Stellvertretern der Disziplinarkammer der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wiedergewählt:

A. Vorsitzender
Direktor des Amtsgerichts Gerhard Helms
Gabelsbergerweg 57, 2900 Oldenburg

1. Stellvertreter
Direktor des Sozialgerichts Hermann Stöver
Klusweg 19 a, 2900 Oldenburg

2. Stellvertreter
Oberkreisdirektor i.R. Erich Wille
Rohrdommelweg 5, 2900 Oldenburg

B 1. geistlicher Beisitzer
Pfarrer Wolfgang Duwe
Hubertusstraße 14, 2902 Rastede

1. Stellvertreter
Pfarrer Dr. Udo Schulze
Grüne Straße 6, 2910 Westerstede

2. Stellvertreter
Pfarrer Christoph Onken
Am Alexanderhaus 165, 2900 Oldenburg

2. geistlicher Beisitzer
Pfarrer Helmut Bahlmann
Rönnelstraße 14, 2880 Brake

1. Stellvertreter
Pfarrer Hans-Joachim Menzel
Am Apfelgarten 3, 4595 Lastrup

2. Stellvertreter
Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Mechau
Rudolf-Bultmann-Straße 8, 2902 Rastede

C 1. nichtgeistlicher (rechtskundiger) Beisitzer
Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Ordemann
Bahnhofstraße 8, 2900 Oldenburg

1. Stellvertreter
Richter am Landgericht Gerd Bunnemann
Rennplatzstraße 92, 2900 Oldenburg

2. Stellvertreter
Nils Tumat
Fliednerstraße 17, 2900 Oldenburg

2. nichtgeistlicher Beisitzer
Direktor des Amtsgerichts Burkhard Müller
Haferkampstraße 36, 2930 Varel

1. Stellvertreter
Professor Dieter Schittek
Dorfmark 23, 2940 Wilhelmshaven

2. Stellvertreter
Frau Ruth Günther
Elbinger Straße 30, 2870 Delmenhorst

3. nichtgeistlicher Beisitzer
(für den Fall, daß der Beschuldigte ein Kirchenbeamter ist)
Kirchenverwaltungsdirektor i.R. Helmut Hobbie
Steinbrückenweg 5, 2930 Varel

1. Stellvertreter
Kirchenverwaltungsrat Heinrich Kuck
Oeverkamp 18, 2900 Oldenburg

2. Stellvertreter
Kirchenamtsrat Horst Kübart
Allmersstraße 11, 2940 Wilhelmshaven

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Ristow
Oberkirchenrat

Nr. 96

Bekanntmachung
der vom Ev.-Luth. Oberkirchenrat genehmigten Kirchensiegel

Der Oberkirchenrat hat gemäß § 26 der Verwaltungsanordnung betreffend Siegelordnung für die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg (GVBL. XVI. Band, Seite 104) folgende Dienstsiegel genehmigt:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Siegelgenehmigung vom	Siegelumschrift	Zeichen
Berne	09.04.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BERNE/OLDB	Kruzifix (Übernahme vom Stedinger Siegel)
Schweiburg	29.04.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHWEIBURG	Kirche zu Schweiburg
Hatten	10.06.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HATTEN	Kirche zu Hatten
Holle	10.06.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HOLLE	Christus (Statue von Münstermann)
Goldenstedt	11.08.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GOLDENSTEDT	Altar mit aufgeschlagener Bibel u. Strahlenkranz
Ganderkesee	20.10.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GANDERKESEE	Kirche Ganderkesee mit Kreuz (Entwurf Oetken)

Ev.-Luth. Kirchenkreis	Siegelgenehmigung vom	Siegelumschrift	Zeichen
Delmenhorst (Kreispfarrer)	11.05.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENKREIS DELMENHORST	Lutherrose
Delmenhorst (Kreiskirchenamt)	11.05.1987	+ + EV.-LUTH. KIRCHENKREIS DELMENHORST	Lutherrose
Vechta	18.06.1987	+ EV.-LUTH. KIRCHENKREIS VECHTA	Lutherrose (Form: spitzoval)

Oldenburg, den 4. Dezember 1987

Der Oberkirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Schrader
Oberkirchenrat

Nachrichten

Berufen

11.09.1987 Pfarrer Hans Baartz, auf die 2. Landeskirchliche Pfarrstelle für Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Oldenburg
01.11.1987 Pastor Joachim Tönjes, nach Varel II
01.12.1987 Pastor Michael Kusch, nach Rastede III
01.12.1987 Pastor Manfred Schock, nach Accum

Eingeführt

10.05.1987 Pfarrer Martin Küsell, in Ovelgönne
30.08.1987 Pfarrer Wayne Garman, in Voslapp
13.09.1987 Pfarrer Ralph Müller, in Neuende
22.11.1987 Pastor Bernd Mehler, in Vechta
29.11.1987 Pastor Joachim Tönjes, in Varel
06.12.1987 Pfarrerin Doris Semmler, in Roffhausen
13.12.1987 Pastor Michael Kusch, in Rastede

Zu Pfarrvikaren ernannt

16.08.1987 Jens Möllmann, Nordenham
16.08.1987 Hiltrud Warntjen-Nebe, Oldenburg

Zu Hilfspredigern ernannt

16.09.1987 Pastorin Dorothea Patberg, Friesoythe
16.09.1987 Pastor Gotthold Patberg, Friesoythe

Eingewiesen/beauftragt/angestellt

01.08.1987 Pfarrer Ralph Müller, mit der Verwaltung von Neuende II
16.09.1987 Pastorin Dorothea Patberg, mit der Verwaltung von Friesoythe I
16.09.1987 Pastor Gotthold Patberg, mit der Verwaltung von Friesoythe I
01.10.1987 Pastor Dietrich Werner, mit der Verwaltung von Osternburg VI

Ordiniert

06.09.1987 Pfarrvikarin Sabine Arnold, Bad Zwischenahn
06.09.1987 Pfarrvikar Ralf Behrens, Edewecht
06.09.1987 Pfarrvikar Klaus Heinrich Braje, Wilhelmshaven
06.09.1987 Pfarrvikarin Karin Kaschlun, Delmenhorst
06.09.1987 Pfarrvikar Hans-Werner Kögel, Rehburg-Loccum
06.09.1987 Pfarrvikar Dorothea Patberg, Varel
06.09.1987 Pfarrvikar Gotthold Patberg, Varel
06.09.1987 Pfarrvikar Jörg Schierholz, Elsfleth-Eckfleth

Bewerbungsfähigkeit zuerkannt

16.07.1987 Pastor Hans-Werner Boltjes, Oldenburg
16.07.1987 Pastor Dr. Enno Konukiewitz, Delmenhorst
16.07.1987 Pastor Bernd Mehler, Vechta
16.07.1987 Pastorin Gitta Potreck, Delmenhorst
16.07.1987 Pastor Ronald Potreck, Delmenhorst
16.07.1987 Pastorin Dorothea Testa, Elisabethfehn

Theologische Prüfungen

2. Examen

24.08.1987 Sabine Arnold, Bad Zwischenahn
24.08.1987 Ralf Behrens, Edewecht
24.08.1987 Karin Kaschlun, Delmenhorst
24.08.1987 Hans-Werner Kögel, Oldenburg
24.08.1987 Dorothea Patberg, Varel
24.08.1987 Gotthold Patberg, Varel
25.08.1987 Klaus-Heinrich Braje, Wilhelmshaven
25.08.1987 Anne Jaborg, Ganderkesee
25.08.1987 Jörg Schierholz, Elsfleth-Eckfleth

Für den Ausbildungsdienst als Lehrvikar angestellt

16.08.1987 Reiner Backenköhler, nach Damme zu Pfarrer Frebel
16.08.1987 Jürgen Becker, nach Bad Zwischenahn zu Pfarrer Schmidt von Happe
16.08.1987 Barbara Bockentin, nach Eversten zu Pfarrer Taurat
16.08.1987 Uwe Böning, nach Jever zu Pfarrer Landig
16.08.1987 Malte Borchardt, nach Fedderwardergroden zu Kreispfarrerin Nuber
16.08.1987 Ulrike Brandt, nach Delmenhorst – Stadtkirche – zu Pfarrer Wilder
16.08.1987 Beate Bühler, nach Delmenhorst – St. Paulus – zu Pfarrer Amling
16.08.1987 Jörg Dierken, nach Bad Zwischenahn zu Kreispfarrer Menke
16.08.1987 Thomas Fritsch, nach Neuengroden zu Pfarrerin Dr. Albrecht
16.08.1987 Rüdiger Gryczan, nach Wilhelmshaven zu Pfarrer Heydemann
16.08.1987 Sygun Hundt, nach Stollhamm zu Pfarrer Gerdes
16.08.1987 Beate Körner-Fritsch, nach Heppens zu Pfarrer Warntjen
16.08.1987 Martin Kubatta, nach Bardenfleth zu Kreispfarrer Wiepken
16.08.1987 Ralf Scholz, nach Westerstede zu Pfarrer Spradau
16.08.1987 Anselm Stuckenberg, nach Bant zu Pfarrerin Plote

In den Ruhestand getreten

30.09.1987 Militärdekan Udo Behrens, Wangerland
30.09.1987 Pfarrer Horst Nitschke, Schortens

Gestorben

01.11.1987 Pfarrer i.R. Hans Appelstiel, Varel

Mitteilungen

01.08.1987 Pfarrer Dr. Albrecht Weber, Oldenburg, Beurlaubung für den Auslandsdienst in Großbritannien (London-Südengland)